



Sektion Trostberg

Mitteilungen
2014/2015



Sparkassen-Finanzgruppe

Sie sind auf dem richtigen
Weg. Und mit uns einen
Schritt voraus.

 Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg

Dem Alltag entfliehen, zu neuen Zielen aufbrechen, mit Weitblick planen. Was Sie dabei auch ins Auge fassen: Wir geben Ihnen wegweisende Tipps für alle Ihre finanziellen Ziele. Ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge für heute und morgen: Machen Sie sich gleich auf den Weg. Mit uns kommen Sie Schritt für Schritt besser voran. Informieren Sie sich unter www.spk-ts.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Alpenverein (DAV) Sektion Trostberg

Hauptstraße 62, 83308 Trostberg

Texterfassung: Anita Kain

Redaktion: Anita Kain

Umschlagbild vorne: Abendstimmung auf der Ackerlhütte (Bild: Vroni Krieger)

Umschlagbild hinten: Vroni Krieger im Expedkader über Chamonix (Bilder: Expedkader)

Auflage: 2800

Herstellung: F&W Druck und Mediencenter GmbH

Redaktionsschluss Mitteilungen 2015/2016

10. Oktober 2015

Mitteilungen 2014/2015

Deutscher Alpenverein

Sektion Trostberg



▼ Wegweiser

Wer macht was _____	2
Vorwort _____	3
Bericht Geschäftsstelle _____	5
Das vergangene Sektionsjahr _____	10
Programm 2015	
▶ Allgemeine Sektionsveranstaltungen _____	13
▶ Ausbildungskurse _____	15
▶ Tourenprogramm _____	19
▶ Programm der Hochtourengruppe _____	30
▶ Familienprogramm _____	33
▶ Jugendprogramm _____	34
Senioren _____	38
Ortsgruppe Garching _____	42
Erlebnisberichte _____	47
Trostberger Hütte _____	62
Vereinskalender _____	63



Deutscher Alpenverein Sektion Trostberg

Geschäftsstelle DAV Trostberg

Hauptstraße 62, 83308 Trostberg

Geöffnet:

Dienstag und Donnerstag 17 – 19 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr

Ausrüstungs- und Literaturverleih:

Freitag 18 – 19 Uhr

Tel. 08621/649404, Fax 08621/649405

Internet: www.alpenverein-trostberg.de

E-Mail: info@alpenverein-trostberg.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Trostberg

BLZ 710 520 50, Konto-Nr. 102 814

IBAN DE65 7105 2050 0000 1028 14

BIC BYLADEM1TST

Betreuung: Ursula Mußner und Anita Kain

Vorstand

1. Vorsitzende: Jutta Cappel

Friedrich-Ebert-Str. 9, 83308 Trostberg

Tel. 08621/7523

2. Vorsitzender: Herbert Wunder

Methlerweg 3, 83119 Obing

Tel. 08624/4279

Schatzmeister: Georg Aignesberger

Willi-Merkl-Str. 3, 83308 Trostberg

Tel. 08621/61977

Schriftführer: Ingrid Klein

Brünning 18, 83349 Palling

Tel. 08629/488

Jugendreferent: Daniel Stadler

Rabenden 37, 83352 Altenmarkt

Tel. 08624/829915

Beisitzer

Touren & Ausbildungsreferent: Armin Kain

Hochfellnstr. 5, 83342 Peterskirchen

Tel. 08622/1217

Gewählter Beirat

Georg Motzet, Kletterwand

Christine Jüngling, Ortsgruppe Garching

Ursi Mußner, Geschäftsstelle

Michael Kleinschwärzer, Familientouren

Helmut Vogl, Hütte

Walter Gründobler, Naturschutzreferent

Rechnungsprüfer

Robert Hesse, Elisabeth Zitzlspenger

Ehrenrat

Armin Kain, Fritz Göppel, Gebhard Haider

Verantwortliche Mitarbeiter

Franz Frankl, Seniorengruppe

Georg Motzet Familiengruppenleiter

Dr. Herwig Höger, Ausrüstungs- und Literaturverleih

Alexandra u. Franz Kaiser, Evi u. Gerhard Vogl,

Gitti u. Helmut Vogl, Hüttenwarte

Sigi Aiblinger, Webseite

Martin Skowronnek, AV-Bus

Ernst Wurmmanstätter, Hochtouren

Marianne Kreamsreiter u. Marianne Plank,

Wandergruppe

Ortsgruppe Garching

1. Vorsitzende: Christine Jüngling

Tel. 0176/21779182

Trostberger Hütte – Schlüsselausgabe

Tel. 08621/806748 Hüttenhotline

Kletterwand (kleine Turnhalle)

Verantwortlich: Georg Motzet,

Tel. 08621/509622

Trainingszeiten während der Wintersaison:

Kinder 6 – 10 Jahre (nur in Begleitung der Eltern):

Freitag, 17 – 18 Uhr

Jugendtraining 10 – 16 Jahre:

Freitag, 18 – 20 Uhr

Erwachsene: Freitag 20 – 22 Uhr

Mittwoch 20 – 22 Uhr

Liebe Sektionsmitglieder

Pünktlich zu unserem Bergsteigerabend 2014 können wir wieder unsere Mitteilungen 2014/2015 vorstellen mit den Berichten über das vergangene Jahr und den Angeboten für die neue Saison, damit an diesem Bergsteigerabend neben der Ehrungen der Jubilare und dem Gedanken- bzw. Erinnerungsaustausch die ersten persönlichen Terminplanungen möglich sind.

Mit unserem umfangreichen Angebot an Ausbildung, Touren und interessanten Vorträgen hoffen wir das Interesse aller Mitglieder zu gewinnen.

Eine gute Ausbildung ist die Basis für sichere und unfallfreie Touren in die Berge, unabhängig ob zu Fuß, Ski oder mit dem Bergradl. Eine Auffrischung der Kenntnisse auch bzgl. Weiterentwicklungen in den letzten Jahren und Risikoeinschätzungen ist empfehlenswert.

Trotz allem müssen wir uns immer bewusst sein, dass dies keine Garantie für unfallfreie Touren ist. Leider haben wir dieses Jahr von unserem sehr erfahrenen Bergfreund Rudi Meierhofer Abschied nehmen müssen, der bei einer privaten Skitour in einer Lawine verunglückte.

Die Mitteilungen bieten ein vielfältiges Programm für alle Mitglieder unserer Sektion, wobei eine deutliche Zunahme unterschiedlichster Radtouren festzustellen ist.

Unser Ziel ist es, ein möglichst breites Leistungsspektrum unserer Mitglieder anzusprechen und nicht nur unsere Spezialisten und wir hoffen, dass uns dies mit dem diesjährigen Programm gelungen ist.

Andererseits sind wir stolz, wenn aus den Angeboten über die letzten Jahre heraus sich Sektionsmitglieder weiterentwickeln und einen weiteren



Mit uns sind die Berge ganz nah...



www.ford-reuner.de
Tel. 0 86 29 / 98 79 80

Autohaus
REUNER

Steiner Str. 12 - 83349 Palling - Tittmoninger Str. 17a



www.reuner-autofit.de
Tel. 086 29 / 98 78 18

Schritt im Alpinismus beschreiten. Wir freuen uns mit Veronika Krieger, dass unsere Sektion Trostberg mit ihr im DAV Damen Expedkader 2014/16 vertreten ist und wir sind gespannt, was Veronika uns 2015 von Ihren Touren berichten wird.

Vor vier Jahren teilweise noch als Vision belächelt, haben wir dieses Jahr das 4000ste Mitglied begrüßen dürfen, für uns die Bestätigung unsere Sektionsarbeit und Tourenplanungen. Wichtig ist die Integration der neuen Mitglieder in der Sektion, da dies die beste Werbung für uns ist.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Tourenleitern für Ihr Engagement danken. Ich möchte aber auch daran erinnern, dass wir in den verschiedensten Bereichen weiterhin Bedarf an ausgebildeten Tourenleitern haben und hoffe auf das Interesse bei unseren bergbegeisterten Teilnehmern von Touren zur Weiterbildung. Nur dann sind wir in der Lage unser umfangreiches Tourenprogramm weiterzuführen im Sinne unserer engagierten Gründerväter und allen nachfolgenden Vorständen, Beiräten und allen im Ehrenamt tätigen Vereinsmitglieder und für unsere stetig wachsende Mitgliederzahl.

Ein großes Anliegen ist uns unsere Trostberger Hütte, die auch von unseren Mitgliedern sehr gerne angenommen wird. Leider gibt es alle Jahre wieder Probleme mit dem Wasser. Auf Grund der Eigentumsverhältnisse liegt das Vorrecht der Wasserversorgung bei den Almbauern, sodass uns in Trockenzeiten kein Wasser zur Verfügung steht. Dies ist bei Terminplanungen und auch bei Kontakt zur Nachbarschaft zu berücksichtigen. Für 2015 ist zusätzlich ein Regenwasserreservoir als Abhilfemaßnahme geplant.

Die Geschäftsstelle mit Anita Kain und Ursi Mussner ist die zentrale Anlaufstelle für alle Belange der Sektion inkl. der Reservierung und Schlüsselausgabe für unsere Trostberger Hütte. Der AV-Bus und der Radanhänger werden regelmäßig in Anspruch genommen, Disposition und Wartung weiterhin in bewährter Weise durch Martin Skowronnek.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vorstandes, des Beirates, den Vertretern der Ortsgruppe Garching, den Zeugraumbetreuern, den Fachübnungsleitern, den Tourenbegleitern und den Kletterwandbetreuern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit, sowie beim Hüttenwartsteam für die gute Arbeit. Nicht vergessen möchte ich unsere freiwilligen Helfer, die zusammen mit dem Hüttenwartsteam die notwendigen Arbeiten auf der Hütte durchführen. Nochmals ein herzliches Dankeschön.

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion, beteiligt Euch auch 2015 wieder recht rege an den geplanten Touren. Persönlich wünsche ich Euch schöne unfallfreie Ski-, Berg- und Radtouren.

Jutta Cappel
1. Vorsitzende



WEISTENFELD
AUSSENANLAGEN · SEEON

Tel. 08667 1234
Mobil 0171 45 34 124

info@garten-erleben.de
www.garten-erleben.de

Bericht der Geschäftsstelle

von Ursula Mußner

Mitgliederstand jew. zum 1.10.	2013	2014
A-Mitglieder	1781	1828
B-Mitglieder	1116	1158
C-Mitglieder	70	67
Junioren	276	295
Jugend + Kinder	667	664
Mitglieder gesamt	3910	4012
davon Ortsgruppe Garching	462	453

Ausweise 2014

Die alten Ausweise gelten noch bis 28.02.2015, wenn sie nicht zum Ende des Vorjahres gekündigt wurden. Die Ausweise werden im Februar 2015 wieder direkt vom Hauptverein verschickt. Bitte melden Sie uns umgehend jede Änderung Ihrer Anschrift oder Bankverbindung, denn falsche Kontoangaben, nicht einlösbare Lastschriften und Widersprüche kosten der Sektion Zeit und Geld. Letzteres müssen wir den Mitgliedern mit 3,- € weiterbelasten. DAV-Mitglieder haben mit dem Ausweis das Gegenrecht bei den Naturfreunden, beim Österreichischen Alpenclub und beim Österreichischen Touristenclub.

Mitgliederbeiträge in 2015

Die in der Mitgliederversammlung der Sektion am 18.4.2013 beschlossenen Mitgliederbeiträge gelten auch 2015 unverändert:

Mitgliedergruppe	Euro
A-Mitglied	56
B-Mitglied	30
C-Mitglied	18
Junior	30
Jugend	18
Kind	18
Familie	86
Aufnahmegebühr pro Person	5
Aufnahmegebühr pro Familie	10

Schwerbehindertenbeitrag

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre sind gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50 % beitragsfrei, ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten Mitgliedsbeitrag entrichten. Wer diese Beitragsermäßigung in Anspruch nehmen will, kann sich an die Geschäftsstelle wenden.

Beginn der Mitgliedschaft

Die Aufnahme in die Sektion ist schriftlich zu beantragen. Am einfachsten mittels Aufnahmeantrag der Geschäftsstelle. Bei der Erstaufnahme ist eine Gebühr zu entrichten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme wird erst nach der Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet im Regelfall durch den Austritt. Der Austritt eines Mitglieds ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen. Er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres und ist spätestens bis zum 30. September zu erklären.

Unfallfürsorge – Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Der ASS bietet allen DAV-Mitgliedern automatisch weltweiten Versicherungsschutz für alle sportlichen Aktivitäten im alpinen Bereich und ist weltweit gültig. (Einzige Ausnahme: Bergsportliche Aktivitäten außerhalb Europas, die Bestandteil einer Pauschalreise sind, werden nicht versichert.) Der ASS leistet unter anderem:

- ▶ Such-, Bergungs- und Rettungskosten: Kostenerstattung bis zu 25.000 € bei Bergunfällen
- ▶ Bergunfallbedingte Heilkosten: Kostenerstattung der medizinischen Hilfe im Ausland
- ▶ 24 Stunden Notrufzentrale: bei Bergnot und Unfällen während der Ausübung von Alpensport.
- ▶ Sporthaftpflichtversicherung: Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche.

Zusätzlich kann jedes DAV-Mitglied noch den DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz (RSF) zum Preis von € 34,- für Jugendliche, € 44,- für Erwachsene und € 79,- für Familien erwerben. Die Leistungen des RSF beinhalten:

- ▶ Auslandsreise-Krankenversicherung inkl. Notruf-Versicherung
- ▶ Gepäck-Versicherung
- ▶ Sportgeräte-Schutzbrief inkl. Skibruch-Versicherung
- ▶ Bergungskosten-Versicherung
- ▶ Unfall-Versicherung: Entschädigungszahlung bei Tod € 15.000,- und Invalidität bis € 30.000,-

Einzelheiten zu den Versicherungen stehen im ASS-Flyer, der in der Geschäftsstelle bereit liegt. Sie können sich diese Informationen auch von der Homepage des DAV herunterladen. Sie erreichen den ASS unter der Telefonnummer 089/62424393.

Expeditionsversicherung

Einzelheiten können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Pauschale Dienstreisekaskoversicherung

Ab 1.1.2005 sind alle Mitarbeiter, Funktionäre und Mitglieder der Sektion versichert, wenn sie im Auftrag und/oder im Interesse des DAV und seiner Sektionen notwendige Fahrten mit dem eigenen Kraftfahrzeug unternehmen. Das Fahrzeug kann auch geliehen oder gegen Entgelt gemietet sein. Im Auftrag und/oder Interesse bedeutet, dass je-

mand bei satzungsgemäßen Veranstaltungen oder Aktivitäten Fahrten für den DAV übernimmt oder durchführt. Nicht versichert sind u.a. Sektionsfahrten außerhalb von Europa bzw. Fahrten mit privatem Charakter.

Wichtig: Melden Sie jeden Schaden unverzüglich an die Versicherungskammer Bayern oder an das Versicherungsbüro Fleischer, beide München. Die Einschaltung eines Sachverständigen übernimmt ausschließlich der Versicherer. Einzelheiten erfahren Sie in der Geschäftsstelle der Sektion.

Werbefirmen für den Sektionsbus

- Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut
- Hövels-Reisen
- Zitzlperger Spedition
- Holzbau Schmid
- Intersport Wagner, Inh. Udo Verbega
- Kolbinger Markus, Landschaftsgärtner

Spenden

Unsere Vereinskasse erhielt im letzten Jahr Unterstützung von:

- Metallbau Kettenberger Michael
- Brauerei Stein

Die Sektion Trostberg bedankt sich bei allen Spendern und Gönnern. Sie helfen uns sehr damit!



Finden Sie uns auf
Facebook

www.facebook.com/alpenvereintrostberg



Wir danken für die lange Vereinszugehörigkeit

25 Jahre

Adolf Aicher
Stefan Berg
Susanne Berg
Armin Bergauer
Jutta Cappel
Wolfgang Dittrich
Hubert Enenkel
Eva Enenkel
Werner Eschenmüller
Konrad Freutsmiedl
Annemarie Freutsmiedl
Stefan Fuhrmann
Benno Haringer
Martin Hoelzl
Hildegard Hoelzl
Karin Hoffmann
Ludwig Huber
Eduard Huber
Claudia Huber
Waltraud Klumpner
Arno Koehler
Walter Mayerhofer
Martin Ober
Ingrid Pfisterer
Franz Pfisterer
Daniela Pfisterer
Andreas Pfisterer
Thomas Plank
Dieter Prokscha
Christine Rosenegger
Alexander Rosenegger
Andreas Scherbauer
Peter Unterforsthuber
Annemarie Unterforsthuber
Georg Vorderobermaier
Moremi Zeil
Olga Zwack

40 Jahre

Thomas Absmaier
Wilhelm Aigner
Peter Berg
Sylvia Berg
Josef Binder
Armin Brandl
Christine Etemi-Fuchs
Franz Fischer
Rudi Friedlhuber
Raimund Friedlhuber
Michaela Hausner
Willi Hofer
Konrad Huber
Bernhard Huber
Peter Illguth
Albert Kainzmaier
Franz-Xaver Mittermayer
Brigitte Mühlbauer
Ursula Mußner
Karin Mußner
Konrad Obermaier
Reinhard Penn
Rupert Rambichler
Josef Reichgruber
Reinhold Schinko
Christl Steger
Peter Wastlhuber
Mathilde Wastlhuber
Franz Weizhofer
Klaus Wurmannaetter
Hubert Wurmannaetter
Franz Zahnbrecher

50 Jahre

Sebastian Aiblinger
Ulrich Bussjaeger
Emil Falter
Elfriede Fuhrmann
Ludwig Geischerder
Regina Grundner
Erich Holzner
Ursula Holzner
Elisabeth Levin
Martin Meyrl
Isolde Michael
Bernd Michael
Herta Michl
Manfred Ober
Therese Obermaier
Lutz Rothe
Inge Sieghart
Annemarie Zink
Dieter Zink

60 Jahre

Herwig Höger
Gertrud Höger
Gisela Wittmann
Margarete Rechl
Johann Maier
Josef Loibl

75 Jahre

Vielen Dank für 75 Jahre
Treue zum Trostber-
ger Alpenverein –
Elli Westenhuber.



Die Sektion gedenkt ihrer verstorbenen Mitglieder

Anton Schwarzenböck
Carl Clemente
Franz Spormaier
Ingeborg Gründobler
Rudi Meierhofer
Helmut Obermaier
Lucie Friedrich
Emil Maier
Christian Schwarzenböck
Brigitte Kuhn



Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder

Anderl Lisa
Aubrunner Thomas
Aubrunner Gisela
Aubrunner Miriam
Aubrunner Simone
Aubrunner Markus
Aubrunner Natalie
Auer Samuel
Bartl Veronika
Bauer Stefan
Bauer Anastasia
Baumann Manfred
Baumgartner Julia

Bayerl Sophia
Bergauer Angelika
Bergauer Simon
Bergauer Thomas
Berger Martin
Berger Elfriede
Berger Magdalena
Berger Kathrin
Bernauer Maximilian
Bernauer Christina
Brandl Reinhard
Brandl Michaela
Brandl Elfriede

Breu Lea
Buckl Johanna
Burggraf Christina
Danzl Anna
Diensthuber Susanne
Ebenbeck Anneliese
Eberle Roland
Ebert Thomas
Ebert Kathrin
Eder Manfred
Edtmaier Christine
Eggeling Anneliese
Fettig Josef

Flötzl Sophie
Formann Judith
Formann Hannah Lea
Formann Rudi
Frank Stefan
Frisch Martina
Frisch Gerhard
Gäbisch Christoph
Gehrig Uwe
Gierlinger Georg
Gottschling Udo
Graf Stefan
Graf Gaby

Gruber Simone
Guggenberger Sieglinde
Günthör Klaus
Günthör Gabriele
Handle Daniel
Hansen Marcus
Hansen Uschi
Hansen Lisa
Hansen Sofia
Hasenöhrl Joseph-Daniel
Häuslschmid Susanne
Hausner Evi
Hausner Manuel
Hausner Toni
Hausner Fini
Helling Jacqueline
Herbst Stefan
Hingerl Ludwig
Hingerl Franziska
Hofmeister Anton
Hogger Josef
Hogger Josef Johann
Holzrichter Konstantin
Horn Andrea
Horn Sam
Horn Klaus
Horn Elisabeth
Huber Thomas
Huber Susanne
Huber Anna-Lena
Huber Katharina
Huber Alexander
Huber Georg
Huber Karin
Huber Daniel
Huber Leon
Huber Bernhard
Huhn Paulina
Huhn Leonie
Huhn Günther
Huhn Elisabeth
Jahner Irmengard
Jakob Wanda
Jakubaß Michael
Jetzlsperger Josef
Jetzlsperger Ingeborg

Jobi Joachim
Kaiser Arthur
Kaiser Severin
Kamal Hemen
Kamal Hanna
Kamal Laura
Karney Ben
Knoop Thomas
Knorr Verena
Köck Maximilian
Kollmann Sebastian
Kolter Stephan
Kotiers Birgit
Kreckl Herbert
Kreckl Ingrid
Lechner Ingrid
Leisl Annemarie
Leverenz Alexander
Liebwein Christian
Lott Karina
Ludwig Klaus
Lutz Kathrin
Lutz Ferdinand
Lutz Valentina
Maier Georg
Maier Sophia
Maier Eva
Maier Christa
Mair Leonie
Mattauch Florian
Mayer Anton
Mayer Michael
Mayer Sonja
Medele Stephanie
Meisinger Marianne
Michlbauer Verena
Mischke Florian
Mollenhauer Iris
Moser-Gehrig Karina
Mozelt Matthias
Nehmeier Markus
Neumeier Sigrid
Nickel Gerhard
Nickel Martina
Nickel Sebastian
Nickel Florian

Niedermeier Lorenz
Nißl Werner
Obermayr Hubert
Obermayr Annemarie
Obersteiner Franz
Ostendarp Frank
Picherer Peter
Picherer Manuela
Picherer Bianca
Picherer Kerstin
Picherer Fritz
Picherer Sabine
Planthaler Lena
Rausch Josef
Redwitz Alex
Redwitz Brigitte
Redwitz Luca
Redwitz Fabian
Rehwald Lara
Reichert Susanne
Reitinger Hans
Rosenberger Anita
Rost Stefanie
Schaaf Rainer
Schaaf Nina
Kaindl-Schaaf Heidi
Scheucher Rupert
Schmid Marcel
Schrank Werner
Schwab Elisabeth
Schwabe Stephanie
Sentesch Johann
Smeets Alfons
Staar Rainer
Staar Ingrid
Staar Julian
Staar Leon
Stadler Walter
Stampfl Nina
Staudhammer Annette
Stinn Engelbert
Strasser-Moraras Ralf
Streitwieser Pamela
Stubner Robert
Thums Anita
Thums Jonas

Thurner-Maier Birgit
Tomm Alexander
Tukic` Claudia
Tukic` Leonie
Tukic` Jan-Nikola
Tukic` Sven
Tukic` Miro
Unterreitmeier Simon
Verbega Udo
Verbega Gabi
Verbega Leonie
Verbega Celina
Voggenthaler Gerhard
Wacker Thomas
Wagner Sabine
Wagner Sophia
Weigl Michael
Weissbart Christoph
Wendl Stefanie
Wieser Benno
Wildmann Isabella
Wilhelm Stefan
Wilhelm Melitta
Wilke Tobias
Wimmer Robert
Wimmer Rosa
Wimmer Elias
Wimmer Felix
Wimmer Timo
Wimmer Magdalena
Wimösterer Julian
Winklbauer Sebastian
Winterer Iris
Winterer Johann
Winterer Benedikt
Winterer Evelyn
Witte Christian
Zähl Annemarie
Zandl Arno
Zellers Julie
Zimmermann Heike
Zimmermann Fritz
Zink Tobias
Zollner Sylke

Das vergangene Sektionsjahr

▼ Aus der Arbeit von Vorstand und Beirat

Im Jahr 2014 wurden zwei Vorstands- und drei Beiratssitzungen abgehalten. Der im Jahr 2013 weitgehend neu aufgestellte Vorstand hat sich gut eingearbeitet und sich mit vielen Fragen rund um das Sektionsgeschehen beschäftigt.

Ein wichtiges Thema war das gesetzlich geforderte Vorlegen eines „erweiterten Führungszeugnisses“ von allen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Da dies auch unsere Tourenführer und Ausbildungsleiter betrifft, wurde dafür gesorgt, dass alle Vorgaben erfüllt werden. Viele Diskussionen gab es um zwei drängende Aufgaben bezüglich der Trostberger Hütte am Sonntagshorn: Zum einen muss der Brandschutz den aktuellen Vorgaben angepasst werden, zum anderen will man die derzeit vor allem im Sommer oft kritische Situation bei Wassermangel mit einem eigenen Vorratstank entschärfen. Dass die Kletterwand in der Turnhalle nach vielen Jahren intensiver Nutzung mit

neuen Matten ausgestattet wird, soll vor allem der Sicherheit der Kletterer dienen. Wie stark das Interesse am „künstlichen Berg“ mitten in Trostberg ist, zeigte dieses Jahr unter anderem der überaus erfolgreiche Boulder-Cup, den unser Jugendwart Daniel Stadler perfekt vorbereitet und organisiert hatte. Für den Ehrenamtsabend, zu dem die ehrenamtlich tätigen Sektionsmitglieder alle zwei Jahre eingeladen werden, traf man sich dieses Jahr in der Pension Griessee. Vor rund 30 Anwesenden hielt Bergwachtler Hans Battinger zunächst einen Vortrag über Bergrettung und praktische Hilfemaßnahmen, bevor man zum gemütlichen Teil überging. Vier jeweils ganz unterschiedliche Vorträge bereicherten das Sektionsleben mit fotografischen und filmischen Ausflügen in mehr oder weniger bekannte alpine Welten: Rudolf Till entführte sein Publikum auf Skitouren in die Abzuzen, Stephan Siegrist präsentierte abenteuerlichste Bergerlebnisse in Traumgebieten der Welt, und Andi Dick nahm in seinem Kabarett den Bergsteiger und seine Eigenheiten gehörig aufs Korn. Aus der Schatzkiste der Vergangenheit berichtete Robert Kern über Anderl Hinterstoisser und „dessen“ Eiger Nordwand.

Gesellige Treffpunkte waren auch dieses Jahr die sommerliche Grillfeier – aufgrund eines drohenden Gewitters nicht am Kammerweiher – und die Bergmesse am Sonntagshorn mit Kaplan Andreas Przybylski.

Traditionell am Donnerstag vor dem Advent lud die Sektion zum Bergsteigerabend ein, um langjährige Mitglieder zu ehren. Als neuen Veranstaltungsort entschied man sich diesmal für den Kleinen Postsaal.

Im Trostberger Tagblatt findet das Sektionsleben sowohl im Lokalteil als auch auf der Bergsteigerseite mit Ankündigungen, interessanten Tourenberichten und tollen Fotos ein breites öffentliches Interesse.

Ingrid Klein – Schriftführerin



 Trendfloristik
 Fleurop- & Lieferservice
 Hochzeitsschmuck
 Objekt- & Raumbegrünung
 florale Geschenkideen
 Trauerschmuck
 Grabgestaltung und Dauergrabpflege
 individueller Schmuck
 Beet- und Balkonpflanzen

 **Gärtnererei**
FENIS

Jahnstraße 9 · TROSTBERG
Tel. 0 86 21/98 20-0
www.fenis-blumen.de

▼ 4000er erreicht!

Sein 4000. Mitglied konnte die Trostberger Alpenvereinssektion kürzlich begrüßen: Klaus Günthör aus Kienberg (rechts) ist mit seiner Frau Gabriele im September dem Verein beigetreten. Zweiter Vorsitzender Herbert Wunder überreichte dem ambitionierten Bergsteiger und Wanderer einen hochwertigen Hüttenschlafsack aus Seide, über den sich der neue AV-ler sehr freute. Die Familie Günthör besitzt im Gschlößtal bei Matri in Osttirol eine Berghütte, und sie unternimmt vor allem im Sommer und im Herbst regelmäßig Wanderungen und Klettersteigtouren auf die umliegenden Berge, darunter die 3000er des Venedigergebiets. Als Beitrittsgrund nannte Günthör das interessante Veranstaltungsprogramm der Sektion und vor allem die vielfältigen Ausbildungskurse. Favorit sei der Klettersteigkurs im nächsten Jahr.



Lust auf Freizeit das ganze Jahr!

Winterfreude (Nov. bis Februar.)
mit Eishockey, Eisstockschießen,
Eislaufen, Eiskindergarten u.v.m.

Sommerspaß (Mai bis Sept.)
Schwimmbad mit naturnahem
Freischwimmkanal, Minigolf,
10 m Sprungturm, u.v.m.



stadtwerke-trostberg.de



Schwimmbadstraße 1 – 3

▼ Trauer um einen lieben Menschen

Das tragische Unglück ereignete sich am 12. März 2014, um die Mittagszeit, in der Region Arlberg-Außerfern: Ein Schneebrett, das vom Gipfelhang des Grieskopfes von gut 2500 m Meereshöhe in die Tiefe sauste, riss unseren Bergkameraden Rudi Meierhofer mit sich – und aus unserer Mitte.

Für uns ist es schier unfassbar, dass dieser Unfall gerade ihm passierte, ihm dem eleganten Skifahrer, dem Schneeschmeichler, dem höchst vorsichtigen und erfahrenen Bergsteiger. Vor fast 40 Jahren, quasi als Bergküken, durften wir mit ihm das Skitourengehen beginnen. Und es war eine Wohltat mit Rudi unterwegs zu sein. In seiner Spur und seinem Rhythmus folgend, erfuhren wir die Leichtigkeit des Gehens und die Fröhlichkeit des gemeinsamen Unterwegsseins.

„Mal springt die Kuh nicht an, mal gibt der Traktor keine Milch“, war einer von Rudis berühmten Kommentaren, wenn die Steigfelle nicht hielten, wenn Bruchharsch überraschte, wenn Sturmwind tobte – oder wenn es brenzlich wurde und wir umkehren mussten. Ja, umkehren, wenn es notwendig war – auch wenn es uns nicht passte – das konnte



er als Rettungsmann beim Technischen Hilfswerk wirklich gut. Am 12. März in diesem ungeheuerlichen, schneearmen Nordalpen-Winter aber war alles anders.

Dabei hatte Rudi schon so oft das Gespür für den richtigen Augenblick gezeigt. Wenn man ihn brauchte, war er da. Auf seine Geschicklichkeit und zupackende Hilfe konnte man sich getrost verlassen. So hatte er sich noch kurz vor dem Unglück freiwillig gemeldet, um dringend notwendige Weißarbeiten auf der Trostberger Hütte zu erledigen. Es hat nicht mehr sein sollen. Rudi war ein geselliger und beliebter Hüttengast, auch weil er immer Musik mitbrachte. Wie vielen Bergabenden und Vereinsversammlungen mag sein feines, einfühlsames Zichspiel wohl zugute gekommen sein? Jetzt ist es verklungen und wir sind unendlich traurig.

Sigi Aiblinger

Im Juli haben 5 Kameraden eine Gedenktafel für Rudi am Grieskopf angebracht. Begleitet wurden sie von Mitgliedern der Familie Meierhofer, darunter auch Ehefrau Regina.

Allgemeine Sektionsveranstaltungen 2015

Donnerstag, 15.01.2015, 20 Uhr, Postsaal-Gewölbe

Abendkasse € 7.- / DAV-Mgl. € 5.-

Skitouren-Streifzug durch Europa

Vortrag von Rudolf Till

Rudi Till zeigt Bilder von Genusskitouren in der näheren Umgebung wie den Kitzbühler Alpen, den Tauern, aus Kärnten, Ost- und Südtirol. Er berichtet auch von etwas weiter entfernten, dafür aber sehr lohnenden und traumhaften Touren in den Westalpen und Norwegen.



Donnerstag, 26.03.2015, 20 Uhr Postsaal-Gewölbe

Abendkasse € 12.- / DAV-Mgl. € 9.-

Bergsteigen ohne Vitamin D

Vortrag von Florian Hübschenberger

An diesem Abend begleiten wir den jungen Freilassinger Unternehmer und Freizeit-Alpinisten Florian Hübschenberger nach Nepal, an den fünfthöchsten Berg der Welt. Er konnte im Frühjahr 2014 mit dem Makalu seinen zweiten Achttausender-Hauptgipfel besteigen. Zu kurz kommen die Berge aus unserer Heimat dabei aber nicht. Mit Begeisterung und Hingabe für den Bergsport in all seinen ursprünglichen Facetten ist er seit seiner Jugend vom Virus infiziert. Es wird also bunt.



Florian Hübschenberger

Donnerstag, 23. April, 20 Uhr, Postsaal-Gewölbe

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Finanz- und Rechenschaftsberichten. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen unserer Vereinsangehörigen.

Freitag, 31. Juli, ab 16 Uhr, Truchtlaching bei Fam. Eiblmaier

AV-Grillen mit Schlafen im Heu und Schifferlfahren auf der Alz
Baden und gemütliches Grillen. Übernachtung im Heu eines ehemaligen Getreidekastens.

Am Sa. Befahrung der Alz von Truchtlaching bis Altenmarkt.
Grillsachen, Getränke, Salate, Schlafsack, Taschenlampe, Boote und Badesachen mitbringen.

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr, Hochalm

Bergmesse mit der kath. Pfarrgemeinde Trostberg

Samstag 10. Oktober, Trostberger Hütte

Hüttenputz und Holzaktion

Die Hüttencrew freut sich über jede hilfreiche Unterstützung.

Donnerstag, 26. November

Bergsteigerabend

Festlicher Abend mit Unterhaltung, Musik und Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Nähere Angaben dazu finden Sie in der Ankündigung im Trostberger Tagblatt.

Achtung: Änderungen und kurzfristig eingeschobene Sektionsveranstaltungen werden in der Lokalpresse sowie auf unserer Internetseite www.alpenverein-trostberg.de zu finden sein



ALWIN KRONER

Inh. Michael Kroner
Johann Namberger Straße 4
83308 Trostberg

**Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungstechnik
Holz- Hackgut- Pelletheizungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Gas- und Wasserinstallation
Sanitär - Bäder
Regelungstechnik
Kundendienst**

Telefon (086 21) 21 60

Telefax (086 21) 62 740
Internet: www.kroner-heizungsbau.de
email: info@kroner-heizungsbau.de

Ausbildungskurse 2015

Wenn nicht anders angegeben, Anmeldung bitte möglichst bis 14 Tage vor Kursbeginn in der Geschäftsstelle der Sektion. Angesichts der oft beträchtlichen Vorbereitungskosten bitten wir um Verständnis, dass wir um Vorauszahlung der Kursgebühr bitten – per Barzahlung in der Geschäftsstelle oder Überweisung auf Konto Nr. 102 814 der Kreissparkasse Traunstein – Trostberg BLZ 710 520 50. Bei Kursstornierung bzw. Teilnahme-Verhinderung aus einem wichtigen Grund wird der Betrag zurück erstattet (nur per Barauszahlung in der Geschäftsstelle). Als Kursleiter stehen Ihnen ausgebildete Fachübungsleiter zur Verfügung. Die Kurse werden erst ab der geforderten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt. Teilnehmen können nur Alpenvereinsmitglieder, Sektionsmitglieder werden bevorzugt.

13. Dezember 2014!!

Notfall Lawine, Achtung: Nur für Skitourenführer!!

Abfahrt

Beschreibung

Ausrüstung

Kursleitung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Training mit allen Skitourenführern der Sektion

Trainingsgelände wird je nach Schneelage gewählt

LVS-Gerät (digital, neue Batterien, evtl. Bedienungsanleitung),
Schaufel, Sonde

Armin Kain, Tel. 08622/1217



16. – 18. Januar

Skitourenkurs für Einsteiger auf der Schönfeldhütte/Spitzingsee

Abfahrt
Beschreibung

15 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Spuranlage, Orientierung im Gelände, Lawinenkunde, LVS-Geräte-Training, max. 6 Teilnehmer

Anforderung/
Ausrüstung

LVS-Gerät (digital, neue Batterien, evtl. Bedienungsanleitung), Schaufel, Sonde. Kondition für etwa zweistündigen Aufstieg, sicheres Pistenskifahren. Mindestalter 16 Jahre, Vorbesprechung Donnerstag 8. Januar, um 19 Uhr in der Geschäftsstelle

Kursleitung
Kursgebühr

Armin Kain, Tel. 08622/1217
40 Euro

24. – 25. Januar

Ausbildung: Skitechnik I – besser fahren auf der Tour

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Sa: Fahrtechnik-Training/div. Abfahrtstechniken im Liftgebiet. So: Tour. Mind. 8, max. 12 Teilnehmer, LVS Gerät, Tourenausrüstung, präparierte Ski, sicheres Pistenfahren, Grundkenntnisse für Aufstieg mit Fellen, Kondition für einfache Tour. Für Tourenanfänger wird die Teilnahme am Skitourenkurs für Einsteiger (16. – 18.01.) empfohlen. Übernachtung im Gebiet.

Kursleitung
Kursgebühr

Günter Göppel, Tel. 08621/5760, Georg Aignesberger
30 Euro

31. Jan. – 01. Feb.

Ausbildung: Skitechnik II – besser fahren auf der Tour

Abfahrt
Beschreibung

nach Absprache
Fortsetzung für die Teilnehmer eines Grundkurses I der letzten Jahre. Mind. 8, max. 12 Teilnehmer, LVS Gerät, komplette Tourenausrüstung, präp. Ski, sicheres Pistenfahren, sicheres Aufsteigen mit Fellen, Kondition für leicht bis mittelschwere Tour. Übernachtung im Gebiet.

Kursleitung
Kursgebühr

Günter Göppel, Tel. 08621/5760, Georg Aignesberger
30 Euro



17. – 19. April

Sportkletterkurs für Anfänger

Beginn
Beschreibung

Freitag, 19 Uhr in der Kletterhalle Trostberg
Vermittlung grundlegender Bewegungs- und Sicherungstechniken gemäß den Inhalten des Kletterscheins „Vorstieg“. Freitag: Kletterhalle Trostberg, Samstag: Kletterhalle Burghausen/Rosenheim, Sonntag bei schönem Wetter an den Felsen eines heimischen Klettergartens, ansonsten Halle.

Anforderung/
Ausrüstung
Kursleitung
Kursgebühr

Ab 16 Jahren. Ausnahmen möglich. Kletterschuhe, Hüftgurt und Sicherungsgerät nach telefonischer Rücksprache mit dem Kursleiter
Matthias Urbauer, Tel. 0176/31029341, uri-geller@gmx.de
40 Euro

25. April

MTB-Kurs Grundlagen

Abfahrt
Beschreibung

8 Uhr Volksfestplatz Trostberg
Bremstechnik, Bergauf- und Bergabfahren, Koordinations- und Balanceübungen

Anforderung/
Ausrüstung
Kursleitung
Kursgebühr

Keine Vorkenntnisse. Helm, Handschuhe, Knieschoner, evtl. Ellenbogenschoner
Jürgen Gleisinger, Tel. 08621/63167
15 Euro

25. – 26. April

Klettertechnik für Fortgeschrittene in heimischen Klettergärten

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestplatz Trostberg
Erlernen verschiedener Klettertechniken. Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens für Kletterer, die den 4. Grad bereits vorsteigen können.
Mind. 4, max. 6 Teilnehmer
Anita Kain, Tel. 08622/1217
30 Euro

Kursleitung
Kursgebühr

13. Juni

Slacklines für Jung und Alt

Abfahrt
Beschreibung

10 Uhr an der Alois-Böck-Halle
Slackline-Tag für Anfänger, Einsteiger & Geübte. Spiel mit der Balance - von den ersten Schritten bis hin zu einfachen Tricks und längeren Lines. Bei schlechtem Wetter Ausweichtermin 20. Juni.

Anforderung/
Ausrüstung
Kursleitung
Kursgebühr

Bequeme, sporttaugliche Kleidung. Nicht zu stark profilierte Sohlen, leichteres Schuhwerk. Slackline falls vorhanden. Ohne Altersbeschränkung
Matthias Urbauer, Tel. 0176/31029341, uri-geller@gmx.de
15 Euro



24. – 26. Juli

Abfahrt
Beschreibung

Anforderung/
Ausrüstung
Kursleitung
Extra
Kursgebühr

Alpinkletterkurs Blaueishütte / Kletterhalle

13 Uhr Kletterhalle Trostberg
Ausrüstung, Standplatzbau, Sichern in alpinen Wänden, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Seilhandling, Abseilen, Klettern von Mehrseillängentouren. Mind. 6, max. 10 Teilnehmer.
Beherrschen von Grundlagen der Sicherungstechnik (Sportklettern), eigenständiges Klettern im Klettergarten, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit!
Dominik Ettmayr, Tel. 0179/9491870, Andi Parzinger, Tel. 0176/80116079
Vorbesprechung erfolgt per E-Mail/telefonisch
40 Euro

13. + 20. November

Beginn
Beschreibung

Kursleitung
Kursgebühr

Schnupperkletterkurs Kletterwand Trostberg

20 bis 22 Uhr
Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik zum Hallenklettern an zwei Abenden. Max. 6 Personen
Ursula Mußner, Tel. 08621/979723
10 Euro

Gemeinschaftstouren 2015

Die Gemeinschaftstouren der Sektion Trostberg sind keine geführten Touren. Die Tourenbegleiter sind ehrenamtliche Organisatoren der Unternehmungen. Jeder Teilnehmer ist eigenverantwortlich, auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten mit dabei. Das erforderliche alpine Können wird vorausgesetzt. Aus haftungsrechtlichen Gründen dürfen nur Alpenvereinsmitglieder an den Touren teilnehmen, Sektionsmitglieder werden bevorzugt.

Aufgrund der hohen Organisationskosten, die Mehrtagestouren verursachen, erhebt die Sektion Trostberg einen Teilnehmerbeitrag von 2 Euro (für Tagestouren bzw. den ersten Tourentag) bzw. 5 Euro (für jeden weiteren Tourentag). Mit Ihrem Teilnehmerbeitrag finanzieren Sie die Aus- und Weiterbildung unserer Tourenbegleiter. Außerdem haben wir eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen für jeden Tourenbegleiter, der nicht im Besitz einer gültigen Fachübungsleitermarke ist. Falls aufgrund einer Sektionstour gegen den Tourenbegleiter z. B. vor Gericht Forderungen wie Schadensersatzansprüche, Schmerzensgeld oder Verdienstausschluss geltend gemacht werden, ist der Tourenbegleiter abgesichert vor den Kosten des Rechtsstreits. Der Vorstand hat sich aus Gründen der Fürsorge für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sektion zu dieser Maßnahme entschlossen.

Interessierte Teilnehmer werden um möglichst frühe Anmeldung gebeten. Damit erhöhen Sie die Planungssicherheit der Organisatoren.

Die Fahrtkosten werden von den Teilnehmern getragen (Empfehlung: Mindestens 30 Cent x gefahrene Kilometer geteilt durch die Autoinsassen). Der Sektionsbus kostet 40 Cent/Kilometer zuzüglich anfallende Autobahn-, Pass- oder Tunnelgebühren, für Jugend- und Familientouren lediglich 15 Cent/Kilometer (Busverwaltung: Martin Skowronnek, Tel. 08621/979723).



5 –Euro-Tour ins Winkelkar

23. – 25. Januar

Skitouren Innervillgraten, Osttirol

Abfahrt
Beschreibung

15 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Mögliche Tourenziele: Marchkinkele (2546 m), Gaishörndl (2615 m), Kreuzspitze (2624 m), Degenhorn (2946 m)
Talort Innervillgraten (1402 m), Übernachtung Gasthaus Raiffeisen. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Organisator/Tel.
Gebühr

Anita und Armin Kain, Tel. 08622/1217
12 Euro

31. Januar

Weißkopfkogel 1970 m, Kitzbühler Alpen

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Skitour für Anfänger geeignet. Aufstieg vom Auracher Graben in ca. 3 Std. zum Gipfel (930 Hm). Begrenzte Teilnehmerzahl. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde.

Organisator/Tel.

Heidi Falge, Tel. 0861/2099368;
Anmeldung bitte per Mail: falge.christian@t-online.de

Gebühr

2 Euro

8. Februar

Schneeschuhwandern Laubenstein 1350 m

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Vom Parkplatz Lederstube (670 m) zum Gipfel, Einkehrmöglichkeit an der Frasdorfer Hütte (980 m). Gehzeit gesamt ca. 4 Std.
Vollständige Schneeschuhhausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde. Schneeschuhe können auch in der Geschäftsstelle entliehen werden.

Organisator/Tel.
Gebühr

Armin Kain, Tel. 08622/1217, Anfahrt mit privaten PKW's
2 Euro

15. Februar

Skitour Kitzbühler Alpen

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Streifzeit – Zeit für Kitzbühler Skitouren-Klassiker. Einfache bis mittelschwere Skitour in typischem Almwiesengelände im Hochwinter. Aufstieg ca. 3 – 3,5 Std., ca 1000 bis 1200 Hm. Ziel kurzfristig je nach Verhältnissen. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde.

Organisator/Tel.
Gebühr

Stefan und Sigi Aiblinger, Tel. 08621/61283, aiblinger@t-online.de
2 Euro

28. Febr. / 1. März

Skitouren Rudolfshütte (2315 m) und externe Steinberghütte

Abfahrt
Beschreibung

6 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Einsteiger-Hochtouren: Hohe Füreleg (2943 m), evtl. Überschreitung, Gratspitze (3086 m), Sonnblick/Varianten, evtl. Pistengebiet, je nach Wetter. Auffahrt zur Hütte mit Bahn möglich! ÜN im Bettenlager.
Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Organisator/Tel.
Gebühr

Franz Kaiser, Tel. 08621/63661
7 Euro

15. März

Winterwanderung Wandbergrunde

Abfahrt

Beschreibung

Organisator/Tel.

Gebühr

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Start beim Parkplatz am Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ (1029 m), über Wandberg (1454 m), Wandberghaus zur Wildbichlalm mit Einkehr und zurück zum Ausgangspunkt: Gehzeit ca. 4 Std.

Marianne Kremsreiter, Tel. 08622/1341
und Marianne Plank, Tel. 08624/829585

2 Euro

13. – 15. März

Skitouren um die Franz-Senn-Hütte, Stubai Alpen

Abfahrt

Beschreibung

Anforderung/
Ausrüstung

Organisator/Tel.

Gebühr

6 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Aufstieg von Sedugg in ca. 3 Std. zur Franz-Senn-Hütte (2147 m). Touren im Aufstieg ca. 5 Std. z.B. Innere Sommerwand 3122 m, Wildes Hinterberg 3288 m, Ruderhofspitze 3474 m (ausgesetzter Grat).

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Gute Kondition, vollständige Skitourenausrüstung, Anseilgurt, Steigeisen, sicheres Skifahren in allen Schneearten

Christian Falge, Tel. 0861/2099368;

Anmeldung bitte per Mail: falge.christian@t-online.de

12 Euro

22. März

Durchquerung der Osterhorngruppe (Fünf-Euro-Tour)

Abfahrt

Beschreibung

Organisator/Tel.

Gebühr

5:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Die Durchquerung der Osterhorngruppe ist am besten mit einem Kleinbus durchzuführen. Anfahr von Trostberg über Hallein, Vigaun nach Wegscheid. Von dort zur Mautstation der Trattbergstraße (ca.1100m). Aufstieg zur Trattbergalm (1480 m), Querung nach Norden unter dem Trattberg zur Wimmeralm (1438 m) und über den Hohen First (1718 m) und dann unterhalb von Gruberhorn und Gennerhorn weiter zur Genneralm (1295 m). Von dort Richtung Südosten Aufstieg auf den Hohen Zinken (1764 m) und Querung unter dem Pitscherberg zur Pitscherberg Alm mit Abfahrt zur Postalm. Bei genügend Schnee ist nach einem kurzen weiteren Anstieg noch die Abfahrt über die Wiesleralm und Niedergnadentaln bis nach Abersee am Wolfgangsssee möglich. Ca. 1500 Hm, Gesamtzeit 6-8 Stunden. Konditionsstarke Teilnehmer können die oben genannten Gipfel besteigen und die Höhenmeter auf 2500 erhöhen. Die Tour ist nur bei absolut stabilen Schnee- und Wetterverhältnissen durchführbar. Als Ausweichtour bietet sich das Gamsfeld (2028 m) ab Rußbach am Pass Gschütt an. Von Rußbach auf das Gamsfeld sind es ca. 1200 Hm. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde erforderlich.

Georg Aignesberger, Tel. 08621/61977

5 Euro (incl. Fahrtkosten)

28. – 29. März

Genussskitouren rund um die Landsberger Hütte (1805 m)

Abfahrt
Beschreibung

5 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Skitouren vom Winterraum aus (Hütte nicht bewirtschaftet),
Hüttenanstieg ca. 3 – 4 Std.

Anforderung/
Ausrüstung
Organisator/Tel.
Gebühr

Tourenmöglichkeiten: Schochenspitze (2069 m), Rote Spitze (2131 m),
Lachenspitze (2125 m), Steinkarspitze (2067 m).
Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde erforder-
lich. Gute Kondition und Proviant für Winterraum. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Markus Kolbinger, Tel. 08621/647266 oder mrkolbinger@t-online.de
7 Euro

31. März

Konditionstraining für Mountainbike-Touren mit dem Rennrad

Termin

Ab 31.03.2015 jeden Dienstag, 18 Uhr bis 20 Uhr
Falls es am Di regnet ist Treff am Mittwoch 18 Uhr

Abfahrt
Beschreibung

18:00 Uhr Radsport Hungerhuber
„Konditionstraining für Mountainbike-Touren mit dem Rennrad“, der Weg
und das Fahren in der Gruppe ist das Ziel, nicht die Spitzengeschwindigkei-
ten! Verschiedene Touren zwischen 45 bis 70 km je nach Licht- und Wet-
terverhältnissen, bei mehr als 15 bis 20 Teilnehmern mehrere Gruppen. Tou-
renvorschläge sowie deren Durchführung sind herzlich willkommen! Unsere
Rennradgruppe freut sich über jeden der mitfährt. Neben dem wöchentli-
chen Training werden auch regelmäßig mehrtägige Fahrten unternommen.

Anforderung/Ausrüstung
Organisator/Tel.

Rennrad, Helmpflicht sowie Licht für Anfang/Ende der Saison!
Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0160/7539260, Rückfragen zur aktuellen
Durchführung auch bei Radsport Hungerhuber 08621/2446

HÖVELS



IHR STARKER PARTNER IM REISE & LINIENVERKEHR

A. Hövels OHG

Inh. Karl-Heinz Hövels

Bayernstraße 22 - **D-83308 Trostberg**

Telefon: (08621) 2421 - Telefax: 8283



1. April

**Konditionstraining für Mountainbike-Touren,
Rennradfahren für Einsteiger und Genießer**

Termin

Ab 01.04.2015 jeden Mittwoch, 18 Uhr bis 20 Uhr

Abfahrt

18:00 Uhr Radsport Hungerhuber

Beschreibung

„Konditionstraining für Mountainbike-Touren, Rennradfahren für Einsteiger und Genießer“, der Weg und das Fahren in der Gruppe ist das Ziel, mit gemäßigten Geschwindigkeiten! Verschiedene Touren zwischen 40 bis 65 km je nach Licht- und Wetterverhältnissen. Unsere Rennradgruppe freut sich über jeden der mitfährt.

Anforderung/Ausrüstung

Rennrad, Helmpflicht sowie Licht für Anfang/Ende der Saison!

Organisator/Tel.

Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0160/7539260, Rückfragen zur aktuellen Durchführung auch bei Radsport Hungerhuber 08621/2446

18. April

Radtour nach Burghausen, MTB bzw. Trekkingrad

Abfahrt

8 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Beschreibung

Auf Nebenstrecken, teilweise Schotter nach Burghausen, entlang der Salzach nach Tittmoning und zurück nach Trostberg, ca. 80 km. Getränke und Brotzeit, Regenkleidung mitnehmen, Helmpflicht. Der Weg ist das Ziel, nicht die Geschwindigkeit!

Organisator/Tel.

Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0160/7539260,

Gebühr

2 Euro



Bike-Park im Gschnitztal

2. Mai

Mountainbike-Ausfahrt

Termin
Abfahrt

ab 02.05.2015 jeden ersten Samstag im Monat bis einschließlich Oktober
9 Uhr Radsport Hungerhuber

Beschreibung

Im Mai wollen wir eine Ausfahrt rund um Trostberg durchführen, in den Folgemonaten sind Touren im Gebirge geplant. Bitte Auto mit Transportmöglichkeiten mitbringen

Organisator/Tel.

Armin Kain (Tel. 08622/1217) und Kathi Wacker (08623/1639)

9. Mai

Radln am Wonneberg (MTB)

Abfahrt

8 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg mit AV-Bus + Hänger nach Waging,
Radstart ca. 8.30 Uhr

Beschreibung

Auf Nebenstrecken, teilweise Schotter über Maria Tann im Weitmoos nach Teisendorf, weiter zum Surspeicher und zurück nach Waging, ca. 70 km. Getränke und Brotzeit, Regenkleidung mitnehmen, Helmpflicht. Der Weg ist das Ziel, nicht die Geschwindigkeit!

Organisator/Tel.
Gebühr

Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0160/7539260
2 Euro

24. Mai – 1. Juni

Finale Ligure, Italien

Abfahrt
Beschreibung

5 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Anspruchsvolle MTB-Touren bis 1200 Hm mit teils technisch schwierigen Single-Trails und/oder Sportklettern ab dem 5. Schwierigkeitsgrad. Selbständiges Klettern und Beherrschen der Sicherungstechnik sind Voraussetzung. Gefedertes MTB! Übernachtung auf dem Campingplatz in Finale. Anmeldung bis 21. März 2015. Vorbereitungstreffen am 12. Mai um 19 Uhr in der Geschäftsstelle.

Organisator/Tel.
Gebühr

Ursula Mußner, Tel. 08621/979723
42 Euro

13. Juni

Radltour um die Loferer und Leoganger Steinberge

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg, mit AV-Bus und Rad-Transportanhänger
Gemütliche Radltour um die Loferer und Leoganger Steinberge am Skulpturenradweg. Asphalt, Kies und Schotter. 20 Skulpturen zum Besichtigen. Trekking-Rad oder MTB, ca. 65 km, 550 – 750 Hm, 4,5 Std. Fahrzeit. Getränke, Brotzeit und Regenbekleidung mitnehmen, Helmpflicht.

Organisator/Tel.
Gebühr

Michi Kleinschwärzer jun., Tel. 08621/979251
2 Euro

14. Juni

Gaisberg mit Salzburg

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg, abhängig von Zugfahrplan
Mit dem Zug von Garching nach Salzburg, Aufstieg zum Gaisberg, zurück in die Altstadt von Salzburg mit Bummel und Einkehr, mit Zug zurück nach Garching.

Organisator/Tel.
Gebühr

Marianne Kreamsreiter, Tel. 08622/1341
und Marianne Plank, Tel. 08624/829585
2 Euro

27. Juni

MTB Hochries Kranzhorn

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Von Nußdorf am Inn zur Daffneralm (Besteigung von Wasserwand/Heuberg möglich), über Käsalm, Schwarzrieschütte zur Kranzhornalm (Kranzhorn Gipfel + 140 Hm, 20 Min.), über Inndammweg zurück nach Nußdorf (34 km, ca. 1200 Hm ohne Gipfel, gute Kondition und Fahrtechnik nötig), Helmpflicht
Armin Kain, Tel. 08622/1217

Organisator/Tel.
Gebühr

2 Euro

28. Juni

Klettern an der Steinlingwand

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Von Hinterschwendt bis unter die Steinlingalm und weiter zur Steinlingwand in ca. 1,5 Std. Einseillängenkletterrouten ab dem 4. Schwierigkeitsgrad. Selbständiges Klettern und Beherrschen der Sicherungstechnik sind Voraussetzung. Komplette Sportkletterausrüstung, incl. Helm

Organisator/Tel.
Gebühr

Anita Kain, Tel. 08622/1217
2 Euro

3. – 5. Juli

MTB-Tour um den Großvenediger

Abfahrt
Beschreibung

5:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
1. Tag über den Felber Tauern: 1800 Hm und 60 km
2. Tag ins Ahrntal: 2000 Hm und 60 km
3. Tag über den Krimmler Tauern: 1700 Hm und 85 km
4 Pässe über 2000 m, höchster Punkt Krimmler Tauern (2683 m), max. 10 Teilnehmer, mehrere Stunden Schiebe- und Tragestrecken. Sehr gute Kondition und Fahrtechnik notwendig, um das Tagespensum zu schaffen.

Organisator/Tel.
Gebühr

Torsten Kalle, Tel. 0171/3649943
12 Euro

25. – 26. Juli

Mit dem MTB imTegernseer Gebiet

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Von Rottach-Egern über das Wallberghaus (evtl. zum Wallberg) und Valepp zum Schliersee. (Übernachtung; ca. 27 km, 1000 Hm) Weiter über Obere Firstalm und Kreuzbergalm zurück zum Ausgangspunkt. (ca. 25 km, 700 Hm)
Kondition und Fahrtechnik mittel.

Organisator/Tel.
Gebühr

Jürgen Gleisinger, Tel. 08621/63167 08624/829585
7 Euro

31. Juli – 2. August

Auf den Spuren der Wallfahrer

Abfahrt
Beschreibung

6 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
1. Tag: Aufstieg von Maria Alm (802 m) zum Riemannhaus (2177 m), Überquerung Steinernes Meer, Funtensee, Übernachtung im Kärlingerhaus (1632 m); Gehzeit ca. 7 Std.;
2. Tag: Wanderung über Himmelsleiter zur Wasseralm (1416 m) und weiter zur Gotzenalm (1685 m) mit Übernachtung; Gehzeit ca. 7 Std.;
3. Tag: Abstieg zum Kessel (604 m) in ca. 3 Std., mit Schiff und Bus zurück zum Ausgangspunkt. Trittsicherheit und Kondition erforderlich.

Organisator/Tel.
Gebühr

Marianne Kreamsreiter, Tel. 08622/1341
und Marianne Plank, Tel. 08624/829585
12 Euro



Wandergruppe am Zireiner See (Rofan)



Bergsteigen im Wilden Kaiser - Scheffauer

31. Juli – 1. August

Abfahrt
Beschreibung

Schlafen im Heu mit Schifferlfahren auf der Alz

16 Uhr Truchtlaching
Baden und gemütliches Grillen bei Fam. Eiblmaier. Übernachtung im Heu eines ehemaligen Getreidekastens.
Am Sa. Befahrung der Alz von Truchtlaching bis Altenmarkt. Grillsachen, Getränke, Salate, Schlafsack, Taschenlampe, Boote und Badesachen mitbringen.

Organisator/Tel.

Anita und Armin Kain, Tel. 08622/1217

5. September

Abfahrt
Beschreibung

Für junge Erwachsene bis 30: Über den Rinnkendlsteig zur Kühroinhütte

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Von Schönau am Königssee mit dem Schiff nach St. Bartholomä. Von dort aus geht es über den Rinnkendlsteig zum Aussichtspunkt Archenkanzel, dann über die Kühroinhütte (Einkehrmöglichkeit) zurück nach Schönau. Auf dem Weg bietet sich eine schöne Aussicht über den Königssee, in dem danach auch gebadet werden kann.

Organisator/Tel.

Gehzeit ca. 5 Std., 800 Hm

Verena Aignesberger, Tel. 08621/979644, verena.aignesberger@hotmail.com
Sophie Meisinger, Tel. 08621/7580, E-G_Sophie@web.de

Gebühr

2 Euro + Fähre

12. – 13. September

MTB-Tour Kampenwand

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg bzw. Grabenstätt 8 Uhr
1. Tag: Grabenstätt – Süßen – Bach – ÜN im Liftstüberl;
2. Tag: Weißenalm – Piesenhauser Hochalm – Grabenstätt;
insg. ca. 90 km und ca. 2400 Hm
Anmeldeschluss 4 Wochen vor dem Tourentermin wegen Buchung der Übernachtung

Organisator/Tel.
Gebühr

Torsten Kalle, Tel. 0171/3649943
7 Euro

12. – 13. September

Loferer Steinberge

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Aufstieg vom Parkplatz im Loferer Hochtal (800 m) zur Schmidt–Zabierow–Hütte (1966 m) mit Übernachtung. Gehzeit ca. 4 Std.; Gipfelbesteigung möglich;

2. Tag: Abstieg über Schärddinger Steig nach Maria Kirchentäl und zurück zum Ausgangspunkt; Gehzeit ca. 5 Std.

Organisator/Tel.

Marianne Kreamsreiter, Tel. 08622/1341
und Marianne Plank, Tel. 08624/829585

Gebühr

7 Euro



Klamml-Klettersteig zur Ellmauer Halt



MTB-Tour vom Königssee zum Bodensee, 1. Etappe

3. – 5. Oktober

MTB-Tour Königssee – Bodensee Teil II; Inntal – Werdenfelser Land

Abfahrt
Beschreibung

Bahnhof Kirchweihdach, 7 Uhr
In drei Jahren wird jeweils eine Etappe auf MTB-Strecken bewältigt.

2. Etappe: 50 – 70 km und ca. 1500 Hm pro Tag

Vom Inntal über Valepp und Lengries nach Garmisch-Partenkirchen. Übernachtung in Pensionen oder AV-Hütten. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anforderungen

Gute Kondition, technische Herausforderungen, MTB, Helm, Flickzeug, warme Kleidung erforderlich.

Organisator/Tel.
Gebühr

Markus Kolbinger, Tel. 08621/647266 oder mrkolbinger@t-online.de
12 Euro

17. Oktober

MTB-Singletrails am Teisenberg

Abfahrt
Beschreibung

8 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
MTB Tour im Gebiet Teisenberg. Auf Forststraßen zur Stoißeralm, Abfahrten auf Singletrails bis ins Tal zum Höglwörher See, ca. 20 km, 850 Hm. Helmpflicht, begrenzte Teilnehmerzahl.

Organisator/Tel.
Gebühr

Doris Unterauer, Tel. 08621/646507
2 Euro

11. Oktober

MTB-Tour Kampenwand

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg bzw. Grabenstätt 8 Uhr
Marquartstein – Huberalm – Wassertal – Reitsteig – Moier Alm – Grassauer Torgraben – Marquartstein; Insgesamt ca. 50 km 1400 Hm

Organisator/Tel.
Gebühr

Torsten Kalle, Tel. 0171/3649943
2 Euro

Hochtourenprogramm 2015

Helle Steger startete 2013 ein ehrgeiziges Mehrjahresprojekt:

Die „Seven Summits“ der Alpen

- F: Montblanc 4810 m
- CH: Dufourspitze Monte Rosa 4634 m
- I: Gran Paradiso 4061 m
- A: Großglockner 3798 m
- D: Zugspitze 2962 m
- SLO: Triglav 2864 m
- FL: Vordere Grauspitze 2599 m

Im September 2013 wurde die Grauspitze in Liechtenstein bestiegen. 2014 sollten Gran Paradiso, Montblanc und Triglav folgen. Aufgrund der unbeständigen Witterung sowohl an Ostern als auch im September wurden jeweils Ersatzfahrten in die Dolomiten bzw. zum Gardasee durchgeführt. Nichtsdestotrotz sind die für 2014 angesetzten Fahrten nun wieder neu im Programm.

7. – 9. Februar

Skitour Große Reib'n, Berchtesgadener Alpen

Abfahrt

6 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Beschreibung

1. Tag: Start mit der Jennerbahn und anschließend über Schneibstein zur Wasseralm. (Übernachtung WR)

2. Tag: über den „Unsinnigen Winkel“ auf den Funtenseetauern. Abfahrt über Ebenefluch und weiter über Grünsee zum Kärlingerhaus, bzw. Ingolstädter Haus. (Übernachtung WR)

3. Tag: Hundstod, Diesbacheck, Loferer Seilergraben und Wimbachgries zur Wimbachbrücke.

Anforderung/
Ausrüstung

LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, sehr gute Kondition und sichere Tiefschneekenntnisse. 2 x Ü als Selbstversorger!

Organisator/Tel.
Gebühr

Max. 8 Personen. „Referenztour“ für den Beitritt in die Hochtourengruppe Ernst Wurmannstätter, Tel. 08621/979220
12 Euro

14. Februar

Skitour Steintalscharte ca. 2400 m, Berchtesgadener Alpen

Abfahrt

6 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Beschreibung

Aufstieg vom Parkplatz Hintersee (800 m) in ca. 5-6 Std.

Anforderung/
Ausrüstung

Gute Kondition und sicheres Skifahren in allen Schneearten. Vollständige Skitourenausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde.

Organisator/Tel.

Christian Falge, Tel. 0861/2099368;
Anmeldung bitte per Mail: falge.christian@t-online.de

Gebühr

2 Euro

12. – 18. April

7 Summits der Alpen, Gran Paradiso und Mont Blanc

Abfahrt

5 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Beschreibung

Nähere Infos siehe Mail des Organisators nach Anmeldung

Organisator/Tel.

Helmut Steger (h.steger@tierarzt-piding.de)

Gebühr

32 Euro

18. – 19. April

Abfahrt
Beschreibung

Winterbergsteigen Watzmannüberschreitung, Berchtesgadener Alpen

8 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
1. Tag: Aufstieg Watzmannhaus. 2 Std. (WR), Vorbereitung der Spuranlage bis Hoheck. (+ max. 4 Std.)
2. Tag: Nochmals Aufstieg Hoheck, Überschreitung bis zur Südspitze 2713 m und über Südstieg ins Wimbachgries. Insg. 10-12 Std.
Keine Skier, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, sehr gute Kondition und Kletterkenntnisse im kombinierten Fels bis 3. Grad erforderlich. Steigeisen, Kurzpickel und Seil obligatorisch. Übernachtung Watzmannhaus WR. Selbstversorger! Max. 8 Personen. Referenztour erforderlich.
Ernst Wurmmanstätter, Tel. 08621/979220
7 Euro

Anforderung/
Ausrüstung

Organisator/Tel.
Gebühr

5. – 7. September

Abfahrt
Beschreibung
Organisator/Tel.
Gebühr

7 Summits: Triglav (SLO)

5 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Nähere Infos siehe Mail des Organisators nach Anmeldung
Helmut Steger (h.steger@tierarzt-piding.de)
12 Euro

19. September

Abfahrt
Beschreibung

Alpinklettern „Stöger-Gschwendtner“ am Totenkirchl NO-Wand, Wilder Kaiser

5 Uhr, Volksfestparkplatz Trostberg. (evtl. Anreise am Vorabend)
Aufstieg von der Griesneralm zum Einstieg, ca. 1,5-2 Std. Die Route verläuft vorwiegend in ausgesetzten Verschneidungen und Kaminen im 3. – 4. Grad, 1 Stelle 4+/5-. Kletterzeit 4 Std. Mit Gipfel 1 Std. Mehraufwand. Abstieg insg. 2-3 Std.
Nach Kaisermanier sind die Standplätze gebohrt, jedoch die Seillängen dazwischen clean gehalten. Mobile Sicherungsgeräte, Klemmkaisatz und Schlingen erforderlich. Max. 8 Personen. (4 selbständige Seilschaften) Referenztour erforderlich.
Wurmmanstätter Ernst, Tel. 08621/979220
2 Euro

Anforderung/
Ausrüstung

Organisator/Tel.
Gebühr



Klettern an den Aurachkarplatten

26. September

Klettern „Doriweg“, Berchtesgadener Hochthron

Abfahrt

6 Uhr Volksfestparkplatz

Beschreibung

Gut gesicherte Mehrseillängentour (V+, überwiegend IV-IV+), jedoch langer Zustieg über Scheibenkaser ca. 2 Std., Kletterzeit ca. 3 Std. und Abstieg über Stöhrhaus 3 Std.

Anforderung/
Ausrüstung

Selbständiges Klettern bei Mehrseillängen wird vorausgesetzt. 50 m Seil, 10 Expressen, Helm

Organisator/Tel.
Gebühr

Anita Kain, Tel 08622/1217
2 Euro

28. – 29. Dezember

Winterbergsteigen „Klettern im winterlichen Fels mit Biwak“ Kampenwandgebiet

Abfahrt

8 Uhr Volksfestparkplatz

Beschreibung

Inhalt dieser Trainingstour sind Erfahrungsaustausch und gezielte Wissensvermittlung beim Klettern im winterlichem Fels und alles, was zum Biwakieren erforderlich ist.

Anforderung/
Ausrüstung

Selbstständige Seilschaften, Kenntnisse im winterlichen Fels bis zum Schwierigkeitsgrad II und Teamgeist sind erforderlich. „Referenztour“ für den Beitritt in die Hochtourengruppe.

Organisator/Tel.
Gebühr

Ernst Wurmannstätter, Tel. 08621/979220
7 Euro



INTERSPORT
WAGNER

Sport Wagner Inh. Udo Verbega e.K. · Bahnhofstr. 4 · 83308 Trostberg

Familienprogramm 2015

1. März

Abfahrt
Beschreibung

Anforderung/Ausrüstung
Organisator/Tel.
Gebühr

Schlittenfahren Frasdorfer Hütte

10 Uhr Volksfestparkplatz
Mit dem Schlitten zur bewirtschafteten Frasdorfer Hütte, ca. 1,5 Std. Aufstieg. Nach der Stärkung geht es dann die Rodelbahn zurück zum Parkplatz.

Schlitten oder Bob, warme Kleidung
Georg und Susi Motzet, Tel. 08621/509622
2 Euro pro Familie

17. Mai

Abfahrt
Beschreibung

Anforderung/Ausrüstung
Organisator/Tel.
Gebühr

Gedererwand

10 Uhr Volksfestparkplatz
Vom Wanderparkplatz „Aigen“ bei Hintergschwendt geht es über schmale Pfade und leichte Geröllfelder kurz unterhalb zu den steil abfallenden Felswänden der Gedererwand. Vor dem Rossboden befindet sich eine kurze Kletterei (I). Von dort weiter über den Grat zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt über den Normalweg.

Die Gehzeit für den Aufstieg beträgt ca. 2,5 Stunden, Trittsicherheit erforderlich.
Georg und Susi Motzet, Tel. 08621/509622
2 Euro pro Familie

21. Juni

Abfahrt
Beschreibung

Anforderung/
Ausrüstung
Organisator/Tel.
Gebühr

Wanderung durch die Aschauer Klamm

10 Uhr Volksfestparkplatz
Von Parkplatz Barmsteinlehen geht es zur Ruine Thürndl und wieder zurück auf den Kleinen Barmstein. Dort führt ein kleiner Klettersteig auf den Gipfel. Gehzeit ca. 1,5 Std.

Für den Kleinen Barmstein ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Der Aufstieg ist zum Teil seilversichert und dauert ca. 20 Min.
Georg und Susi Motzet, Tel. 08621/509622
2 Euro pro Familie



Jugendprogramm 2015

2. Januar

Boulderwelt München

Abfahrt
Beschreibung

9 Uhr Bahnhof Trostberg
Mit dem Zug in eine der größten Boulderhallen der Welt.
Teilnahme ab 10 Jahren.

Organisator/Tel.

Daniel Stadler; Tel. 08624/829915

5. Januar

Anfängerskitour Spitzstein 1596 m

Abfahrt
Beschreibung

8 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Leichte Einsteigerskitour für Kinder und Jugendliche. Komplette Skitouren-
ausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel und Sonde (kann im Zeugraum entlie-
hen werden) erforderlich. Kondition für 2,5 Std. Aufstieg. Abgefahren wird
im unpräparierten Tiefschnee. Teilnahme ab 10 Jahren.

Organisator/Tel.

Daniel Stadler; Tel. 08624/829915

7. – 8. Februar

Hüttenwochenende auf der Trostberger Hütte

Abfahrt
Beschreibung

9 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Schlitten- und Skitour auf die Trostberger Hütte, auch für Skitourenanfän-
ger geeignet, Teilnahme ab 10 Jahren.

Organisator/Tel.

Anna Stadler, Tel. 08624/829915

13. März

Boulderhalle Traunstein

Abfahrt
Beschreibung

18 Uhr Eingang Alois-Böck-Halle
Aufgrund der Vorbereitungen für den Trostberger Boulder Cup kann kein re-
gulärer Kletterbetrieb stattfinden, deshalb fahren wir in die Traunsteiner
Boulderhalle

Organisator/Tel.

Martin Grubmüller, Anmeldung Klettertraining am Freitag

21. März

11. Trostberger Boulder Cup

Abfahrt
Beschreibung

8 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Boulder Cup für jedes Alter.
Ganz nach dem Motto: „Der beste Kletterer ist der, der den meisten Spaß hat“.
bouldercup.trostberg@gmail.com

Organisator/Tel.

11. April

Skitour Drittes Watzmannkind 2165 m

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Lange aber nicht allzu schwere Skitour. Kondition für ca. 5 Std. Aufstieg.
Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel und Sonde. Teil-
nahme ab 12 Jahren.

Organisator/Tel.

Daniel Stadler, Tel. 08624/829915

2. Mai

Kletterstart in Karlstein

Abfahrt
Beschreibung

10 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Klettern im legendären Klettergarten Karlstein. Voraussetzung ist selbständiges Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad. Komplette Sportkletterausrüstung erforderlich. Teilnahme ab 10 Jahren.
Anna Stadler, Tel. 08624/829915

Organisator/Tel.

Pfingstferien

Bouldern in Fontainebleau

Abfahrt
Beschreibung

Nach Absprache
10 bis 12 Tage Bouldern im „besten“ Klettergebiet der Welt, nahe Paris, welches natürlich auch besichtigt wird. Übernachtet wird in einem gemieteten Haus. Keine Klettererfahrung notwendig. Als Ausrüstung reicht ein Paar Kletterschuhe.

Organisator/Tel.

Matthias Urbauer, Tel. 0176/31029341

27. Juni

Sportklettern Zellerwand

Abfahrt
Beschreibung

10 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Klettern im Klettergarten Zellerwand. Voraussetzung ist selbständiges Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad. Komplette Sportkletterausrüstung und Badesachen erforderlich. Teilnahme ab 10 Jahren.
Magdalena Gross, Tel. 08621/63671

Organisator/Tel.

18. Juli

Klettersteig Untersberg 1853 m

Abfahrt
Beschreibung

7 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Leichter Klettersteig über den Mittagsschartensteig. Klettersteigset inkl. Helm erforderlich. Kondition für ca. 3 Std. Aufstieg.
Teilnahme ab 12 Jahren.
Daniel Stadler, Tel. 08624/829915

Organisator/Tel.





Jugendwochenende auf der Ackerlhütte

3. – 8. August

Kletterwoche

Abfahrt

Nach Absprache

Beschreibung

Eine Woche Klettern in einem anfangersfreundlichen Gebiet. Voraussetzung selbständiges Klettern.

Organisator/Tel.

Martin Grubmüller, Anmeldung Klettertraining am Freitag

Sommerferien

3 Tage Hochtouren für Einsteiger

Abfahrt

Nach Absprache

Beschreibung

Hochtouren für Anfänger zusammen mit der Sektion Ettlingen. Einstieg ins Gehen mit Steigeisen, Spaltenbergung usw. Kondition für mind. 4 Std. Aufstieg, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Teilnahme ab 14 Jahren.

Organisator/Tel.

Veronika Krieger, Tel. 08621/979715, Handy 0176 84005329, Christian Esswein

10. Oktober

Sportklettern Auerwandl

Abfahrt

10 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg

Beschreibung

Klettern im Klettergarten Auerwandl. Voraussetzung ist selbständiges Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad. Komplette Sportkletterausrüstung erforderlich. Teilnahme ab 10 Jahren.

Organisator/Tel.

Magdalena Gross, Tel. 08621/63671

24. – 25. Oktober

Hüttentour

Abfahrt
Beschreibung

8 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Leichte Wandertour auf eine Hütte in den bayrischen Alpen.
Kondition für einen zweistündigen Aufstieg. Teilnahme ab 10 Jahren.
Veronika Krieger, Tel. 08621/979715, Handy 0176/84005329

14. November

Umschrauben in der Trostberger Kletterhalle

Abfahrt
Beschreibung

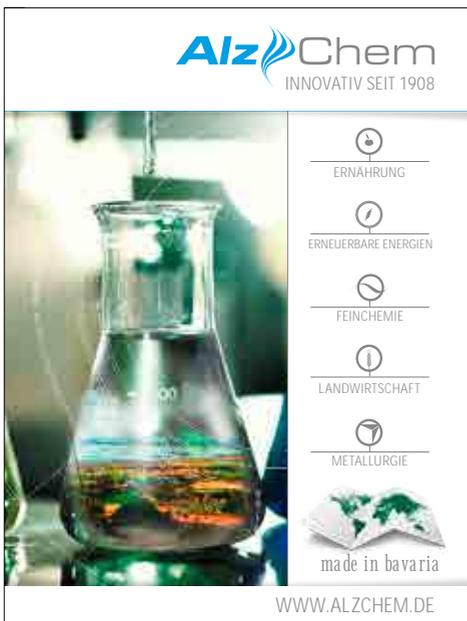
14 Uhr Kletterhalle Trostberg
Für jeden, der mal seine eigenen Boulder und Routen kreieren will. Im Anschluss wird gemeinsam in der Geschäftsstelle gegessen und ein Kletterfilm geschaut.
Matthias Urbauer, Tel. 0176 31029341

18. Dezember

Kletterhalle Salzburg

Abfahrt
Beschreibung

17 Uhr Eingang Alois-Böck-Halle
Anstatt in der kleinen Trostberger Kletterhalle wird in der großen Salzburger Kletterhalle geklettert.
Martin Grubmüller, Anmeldung Klettertraining am Freitag



AlzChem
INNOVATIV SEIT 1908

ERNÄHRUNG

ERNEUERBARE ENERGIEEN

FEINCHEMIE

LANDWIRTSCHAFT

METALLURGIE

made in bavaria

WWW.ALZCHEM.DE



**EDV-Beratung
Schönreiter**

Dipl. Ing. (FH)
EDV-Dienstleistungen
Programmierung
Hard- und Software

Dr.-Albert-Frank-Straße 6
83308 Trostberg
Tel.: 08621/63000
hs@schoenreiter-edv.de

Seniorenprogramm 2015

Weil sich auch im kommenden Jahr dankenswerter Weise Leute für die Durchführung von Gemeinschaftswanderungen bereiterklärten, können folgende Werktagsfahrten angeboten werden. Wie üblich erfolgt die genaue Terminangabe und Hinweise auf größere Anforderungen, wenn notwendig, im Trostberger Tagblatt. Es werden ein Normalbus, Kleinbus oder PKW je nach Teilnehmerzahl eingesetzt. Jüngere Bergfreunde sind ebenfalls gerne gesehen. Die Koordination liegt bei Franz Frankl, Tel. 08621/2110.

Silvester

Spaziergang von 10 bis 12 Uhr in und um Trostberg mit Regina Grundner
Ausgangspunkt und Einkehr: Hotel Pfaubräu

März

Krokustour zur Sprießler Alm

Vom Parkplatz bei Hinterberg zur Sprießler Alm, durch die Teufelsgasse zum Prostkogel 1250 m, zurück über die Feistötzalm nach Hinterberg. Gehzeit 4 Std., 400 Hm.

Franz Frankl, Tel. 08621/2110

April/Mai

Nationalpark Berchtesgaden - Hirschbichlpass

Vor Beginn der Wanderung Möglichkeit einer kostenlosen Führung: Thema Steinadler, ca. 1 Std.. Die Wanderung führt vom Hintersee zum Hirschbichlpass (2,5 Std., 360 Hm), evtl. zur Litzlalm (+ 1 Std., 180 Hm) und durch die Seisenbergklamm nach Weißbach ca. 2 Std.

Robert Hesse, Tel. 08621/1778

Mai/Juni

Rundtour am Hirschberg 1670 m, Tegernsee

Von Scharling über die Rauheckalm zum Hirschberghaus (2,5 Std., 700 Hm). Zum Gipfel und zurück (+ 1 Std., 200 Hm). Abstieg über Bolzeck ca. 1,5 Std.

Hans Schleicher, Tel. 08621/64135

Juni/Juli

Steinplatte – Straubinger Haus

Parkplatz Steinplatte – Hochtrittalm – Straubinger Haus (450 Hm, 2,5 Std.) – Fellhorn (+ 1 Std., 200 Hm). Rückweg ab Straubinger Haus ca. 2 Std.

Franz Frankl, Tel. 08621/2110

Juli/August

Kitzbühler Alpen – Wildseeloder 2118 m

Mit der Seilbahn von Fieberbrunn auf den Lärchfilzkogel 1654 m. Über Wildalm und –see hinauf zum Wildseeloder (400 Hm, 2 Std.). Abstieg über Seenieder und evtl. Henne (+ 1 Std., 120 Hm) zum Wildseeloderhaus (1 Std.) mit Einkehr. Abstieg zur Seilbahn ca. 1 Std.

Günter Altinger, Tel. 08621/64225

September

Vom Achensee ins Inntal

Von Pertisau am Achensee mit der Karwendelbahn auf 1500 m. Aufstieg zum Stanserjoch und Ochsenkopf 2148 m (3 Std.). Langer Abstieg über die Ochsenkaralm zur Wallfahrtskirche Georgenberg. Nach der Einkehr durch die Wolfsklamm zum Bus nach Stans: Gehzeit 3 Std., 1550 Hm!

Alternative: Wanderung von Pertisau am Westufer des Achensees zur Gaisalm (1,5 Std.) (Schiffshaltestelle) oder weiter bis Haltestelle Scholastika (1,5 Std.) am Nordende des Sees und mit dem Dampfer zurück nach Pertisau. Alfred und Christl Fuchs, Tel. 08621/62966

September/Oktober

Großer Traithen im Mangfallgebirge 1852 m

Vom Gasthaus Rosengasse, 1060 m, am Sudelfeld über die Rosengassenalm und die verfallene Fellalm zum Großen Traithen (3 Std., 800 Hm). Beim Abstieg (2,5 Std.) großartige Kammwanderung ins Steilner Joch und über den Sattel Jägerwand zum Ausgangspunkt zurück.

Hans Federl, Tel. 08621/4117



Senioren auf dem Heimgarten

▼ Bergwanderungen der Senioren 2014

Der schneearme Winter ermöglichte den Beginn der Wandersaison bereits am 1. April. Eine Gruppe mit 16 Teilnehmern wanderte dabei durch die wasserreiche Weißbachschlucht von Schneizlreut nach Weißbach und über die Harbacher Alm, Hientalklausen und Reiter Alm zum Staber Wirt. Eine zweite Gruppe mit 15 Leuten führte die gleiche Runde in der entgegengesetzten Richtung durch und traf pünktlich beim Wirt ein. Dabei waren alle erstaunt über die vielen Blumen, die es bereits gab.

Am sommerlichen 6. Mai wanderten 33 Teilnehmer von Weng bei Kirchdorf in Tirol über die Feistötzalm durch die enge, felsige Teufelsgasse, die nur den beiden Tourenleitern bekannt war. Am Ausgang dieser Gasse erreichte man eine farbenprächtige Blumenwiese mit Kaiserblick, wo es bei den vielen Enzianblüten schwer war, Rastplätze zu finden. Über Prostkogel und Strübelalm ging es zum Bus und zur Einkehr im Peternhof.

Die Seilbahn von Bad Reichenhall auf den Predigtstuhl ersparte am 4. Juni 55 Teilnehmern einen Aufstieg von 1100 Höhenmetern, so dass alle mit

frischen Kräften auf dem Höhenweg über Hochschlegel, Karkopf und Dreisesselberg die herrliche Aussicht in die heimischen Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen genießen konnten. Während ein Teil der Teilnehmer den Rückweg zur Seilbahn antrat, nahm die Mehrzahl den langen Abstieg nach Hallthurm in Angriff, vorbei an den markanten Felsformationen der Steinernen Agnes und der Schlafenden Hexe zum Gasthof Dreisessel.

Dreitagesfahrt auf die Tauplitzalm

Franz Dürschmidt hatte den mit dem AV-Bus und Pkw auf dem Tauplitzplateau erreichbaren Gasthof Hollhaus für die Zeit vom 30. Juni bis 2. Juli als Ausgangspunkt gewählt. Die 12 Teilnehmer begannen bei Regen und Nebel mit einer Tour auf den nahen Lawenstein. Am nächsten Tag entschädigte ein schöner klarer Morgen bei der Blumentour durch das Sechs-Seen-Plateau und dem verwinkeltem Anstieg zwischen verschiedenen Felsmassiven des Toten Gebirges zum Großen Tragl mit 2184 m. Bei



Senioren am Prostkogel

herrlichem Wetter bestieg ein Teil der Gruppe am dritten Tag die „Traweng“, 1981 m, während der Rest der Gruppe den Schwarzensee bevorzugte, ehe es bei der Heimfahrt wieder regnete.

Ein Schock für alle war der schwere Schlaganfall von Franz Dürschmidt am nächsten Tag.

Die Alpenrose Gondelbahn bei Westendorf in Tirol ermöglichte es am 17. Juli den 54 Teilnehmern zwischen vier Gipfeln und einem See auszuwählen. Die meisten entschieden sich gleich für das am weitesten entfernte Brechhorn, 2032 m, als Hauptziel und dort die Gipfelbrotzeit bei schöner Sicht in die Kitzbüheler Alpen genossen. Trotzdem konnten einige Gipfelstürmer auch die restlichen Gipfel Gampenkogel, Fleiding und Laubkogel besteigen oder im See ein erfrischendes Bad nehmen.

Mit der Karspitze bei Sachrang bot Günter Altinger am 18. August ein attraktives Ausweichziel an. In einer Rundtour stiegen die 19 Seniorinnen und Senioren gegenüber dem Zahmen und Wilden Kaiser hoch über Kufstein zum aussichtsreichen Gipfel auf und über die Wildbichler Alm zur Einkehr beim Gasthof Müllner Peter wieder ab.

Nach längerer Schlechtwetterpause nutzten am 4.

September 55 Teilnehmer den einzigen schönen Tag für eine Rundtour von der Bergstation der Markbachjoch-Seilbahn in der Wildschönau über den Roßkopf zur Hörler Stiegl und über die Käsalm zurück. Jeweils rund ein Drittel der Teilnehmer erweiterten die Tour bis zum Turmkogel oder sogar bis zum weit entfernten Feldalpenhorn. Beim Wirtshaus nahe der Seilbahn trafen sich alle wieder zu einer ausgiebigen Brotzeit.

Eine lange Busfahrt mussten die 48 Teilnehmer zum Achensee und zur Grameialm im Karwendel

in Kauf nehmen. Der Blick auf die wilde Felsszenerie lohnte dies und den steilen Aufstieg auf die Lamsenjochhütte. Die meisten Senioren ließen sich auch den Anstieg auf das Hahnenkaml, 2082 m, und die famose Aussicht auf die verschiedenen Karwendelketten um den Ahornboden nicht entgehen, ehe sie über den Gramei-Hochleger wieder abstiegen.

Eine absolute Traumtour belohnte am 29. September die 46 Teilnehmer für die lange Anreise nach Urfeld am Walchensee. Während acht Wanderer von der Bergstation der Seilbahn die verschiedenen Gipfel des Herzogstands bestiegen, führten die anderen die Überschreitung des mit Drahtseilen versicherten luftigen Überganges vom Herzogstand zum Heimgarten mit dem anschließenden langen Abstieg zur Talstation durch. Beide Gruppen konnten bei sommerlichem aber klarem Wetter die herrlichen Tiefblicke auf Kochel- und Walchensee sowie Starnberger- und Staffelsee genießen und die unzähligen Gipfel von Karwendel, Stubai Alpen und Wettersteingebirge mit Zugspitze bewundern. Somit konnten alle in einem Cafe am Ufer des Walchensees den schönen Tag und die Tourensaison ausklingen lassen.



Tourenprogramm 2015 Ortsgruppe Garching

4. Januar

Skitour mit Piepsübung zum Dürnbachhorn 1776 m

Beschreibung
Organisator/Tel.

Vom Heutal in 2 Std. zum Gipfel mit Pipsübung, für Anfänger geeignet
Franz Wanghofer I, Tel. 08634/1644

10. Januar

Rodeln in St. Martin (Maria Kirchentäl) bei Lofer

Beschreibung
Organisator/Tel.

Von St. Martin bei Lofer zum Rodeln, 250 Hm Aufstieg. Helmpflicht, eigener Rodel, ab 10 Jahre, bei Kindern von 10-13 Jahren mit Aufsichtsperson.
Franz Wanghofer I, Tel. 08634/1644

18. Januar

Winterwanderung zum Wandberg

Beschreibung
Organisator/Tel.

Winterwanderung mit Schneeschuhen zum Wandberg, Gesamtgehzeit 4,5 Std
Hartmut Karney, Tel. 08634/351

24. – 25. Januar

Ausbildung: Skitechnik I – besser fahren auf der Tour

Abfahrt
Beschreibung

7:30 Uhr Volksfestparkplatz Trostberg
Sa: Fahrtechnik-Training/div. Abfahrtstechniken im Liftgebiet. So: Tour. Mind. 8, max. 12 Teilnehmer, LVS Gerät, Tourenausrüstung, präparierte Ski, sicheres Pistenfahren, Grundkenntnisse für Aufstieg mit Fellen, Kondition für einfache Tour. Für Tourenanfänger wird die Teilnahme am Skitourenkurs für Einsteiger (16. – 18.01.) empfohlen. Übernachtung im Gebiet
Günter Göppel, Tel. 08621/5760, Georg Aignesberger, Heike Piehatzek
30 Euro

Organisator/Tel.
Kursgebühr

31. Januar – 1. Februar

Ausbildung: Skitechnik II – besser fahren auf der Tour

Abfahrt
Beschreibung

nach Absprache
Fortsetzung für die Teilnehmer eines Grundkurses I der letzten Jahre. Mind. 8, max. 12 Teilnehmer, LVS Gerät, komplette Tourenausrüstung, präp. Ski, sicheres Pistenfahren, sicheres Aufsteigen mit Fellen, Kondition für leicht bis mittelschwere Tour. Übernachtung im Gebiet.
Günter Göppel, Tel. 08621/5760, Georg Aignesberger, Heike Piehatzek
30 Euro

Organisator/Tel.
Kursgebühr

1. Februar

Skitour Marbachhöhe 1814 m

Beschreibung
Organisator/Tel.

Von Bachwinkel in 3 Std. zur Marbachhöhe und weiter zur Klingspitze und Hochkasern
Franz Wanghofer I, Tel. 08634/1644

7. – 8. Februar

Winterwanderung zur Trostberger Hütte

Beschreibung
Organisator/Tel.

Gemütlicher Hüttenzauber auf der Trostberger Hütte
Hartmut Karney, Tel. 08634/351

15. Februar	Faschingstour
Beschreibung	Ziel noch offen
Organisator/Tel.	Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360
21. Februar	Rodeln am Balsberg bei Unterwössen
Beschreibung	Aufstieg 310 Hm, eigener Rodel, Helmpflicht, ab 10 Jahre, bei Kindern von 10-13 Jahren mit Aufsichtsperson
Organisator/Tel.	Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731
1. März	Winterwanderung Prostkogel
Beschreibung	Winterwanderung mit Schneeschuhen zum Prostkogel, Gesamtgezeit 4,5 Std.
Organisator/Tel.	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
8. März	Skitour Schusterkogel 2207 m
Beschreibung	Von Lengau am Talschluss in Hinterglemm in 3 Std. (1100 Hm) zum Gipfel.
Organisator/Tel.	Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731
18. April	Wanderung zur Rudersburg 1434 m
Beschreibung	Ausgangspunkt: Staffen bei Kössen, Aufstieg 900 Hm, Gehzeit 5,5 Std.
Organisator/Tel.	Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731
8. Mai	Heimatliche Wanderung
Beschreibung	Abendliche Wanderung mit Einkehr.
Organisator/Tel.	Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360
10. Mai	Besuch eines Klettergartens
Beschreibung	Ziel noch offen
Organisator/Tel.	Franz Wanghofer I, Tel. 08634/1644
17. Mai	Hörndlwand 1691 m
Beschreibung	Gesamtgezeit 5,5 Std., 950 Hm
Organisator/Tel.	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
31. Mai	Frauentour zur Eisriesenwelt in Werfen
Beschreibung	Vom Parkplatz am Besucherzentrum der Eishöhle in ca. 2,5 Std. zum Eingang der Eishöhle, ca. 650 Hm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit vorausgesetzt
Organisator/Tel.	Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182

5. – 7. Juni	Hüttentour am Spitzingsee
Beschreibung	Ausgangspunkt: Oberweißbach, 800 Hm, 5 Std. Gehzeit
Organisator/Tel.	Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182
14. Juni	Blumentour Kirchberg 1678 m und Schafelberg 1593 m
Beschreibung	1. Übernachtung auf der Albert Link Hütte; 2. Übernachtung am Rotwandhaus. Leichte Wanderwege mit 5 – 6 Std. Gehzeit am Tag. Anmeldeschluss: 31. März 2015!
Organisator/Tel.	Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182
19. Juni	Sonnwendfeier am Eisplatz
Beschreibung	
Organisator/Tel.	Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182
20. – 21. Juni	Hüttensonwendtour
Beschreibung	
Organisator/Tel.	Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182
28. Juni	Wanderung Streicher 1594 m und Zennokopf 1603 m
Beschreibung	Ausgangspunkt Schmelz bei Inzell, 830 Hm, 4,5 Std.
Organisator/Tel.	Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731
10. Juli	Abendliche Radtour
Beschreibung	Heimatliche Radtour mit Einkehr
Organisator/Tel.	Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360
12. Juli	Familientour
Beschreibung	Familientour auf den Zwiesel von Jochberg, Gesamtgehzeit 6 Std.
Organisator/Tel.	Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360
19. Juli	Berchtesgadener Hochthron 1972 m
Beschreibung	Gesamtgehzeit 6,5 Std., 1272 Hm
Organisator/Tel.	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
Juli	Mountainbike – Tour
Beschreibung	Salinenweg um Bad Reichenhall/Weißbach 28 km, 5 Std., 983 Hm, Trailpfade entlang der Salinenwege
Organisator/Tel.	Christoph Schiessl, Tel. 08634/6354

8. – 10. August	Frauenhüttenwochenende auf der Tappenkarseehütte
Beschreibung	Zwei Übernachtungen mit verschiedenen Gipfelmöglichkeiten, u.a. Gling- spitze 2344 m, Anmeldeschluss: 31. Mai 2015!
Organisator/Tel.	Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182
16. August	Hundstein 2117 m
Beschreibung	Gesamtgehzeit 7 Std., 780 Hm
Organisator/Tel.	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
23. August	Familientour
Beschreibung	Familientour auf die Hochplatte
Organisator/Tel.	Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360
29. – 30. August	Nachtwanderung
Beschreibung	Nachtwanderung auf den Toten Mann und Frühstück, Anmeldeschluss: 26. August 2015!
Organisator/Tel.	Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731
6. – 13. September	Tourenwoche
Beschreibung	Es geht in den Naturpark Riesenerferner Ahrn.
Organisator/Tel.	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
20. September	Bergmesse auf der Hochalm / Sonntagshorn
Beschreibung	Beginn 10.30 Uhr, Bergmesse mit der kath. Pfarrgemeinde Trostberg.
25. - 27. September	Kitzbühler Alpen
Beschreibung	Mehrtagestour in die Kitzbühler Alpen, Hüttenziele: Oberlandhütte 1040 m, Alpenrosenhütte 1534 m. Genauere Informationen werden unter den Teil- nehmern bekannt gegeben. Teilnehmerzahl auf 7 begrenzt, Anmeldeschluss 30. Mai 2015!
Organisator/Tel.	Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731
September/Oktober	Bergmesse
Beschreibung	Näheres in der Tagespresse
Organisator/Tel.	Hartmut Karney, Tel. 08634/351

10. Oktober

Beschreibung

Organisator/Tel.

Hüttenputz und Holzaktion auf der Trostberger Hütte

Die Hüttencrew freut sich über jede hilfreiche Unterstützung!

Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182

18. Oktober

Beschreibung

Organisator/Tel.

Großer und kleiner Traithen, 1851 bzw.1722 m

Gesamtgezeit 7 Std., 1100 Hm

Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731

24. – 25. Oktober

Beschreibung

Organisator/Tel.

Hüttenwochenende, Trostberger Hütte

Traditionelles Hüttenwochenende

Hartmut Karney, Tel. 08634/351

8. November

Beschreibung

Organisator/Tel.

Klausenberg 1554 m und Predigtstuhl 1494 m

Gesamtgezeit 7 Std., 950 Hm

Franz Wanghofer II, Tel. 0176 66616731

31. Dezember

Beschreibung

Organisator/Tel.

Silvesterwanderung

Offen, je nach Witterung.

Christine Jüngling, Tel. 0176 21779182

Stoiber +

Heisser GmbH



Wärme-, Wasser-, Solartechnik

**Viehhausen 2
83308 Trostberg**

Telefon 0 86 21 / 34 08 - Telefax 81 09

www.stoiber-heizung.de



Scannen Sie den
QR-Code mit dem
Smartphone und
besuchen Sie unsere
Homepage.



Saliteraustraße 20 - D - 83308 Trostberg
Tel. 0 86 21 / 32 43 - Fax. 77 17
www.kettenberger-gmbh.de

▼ Dolomiten-Tourenwoche

Im Rahmen des Projektes „Die Seven Summits der Alpen“ will die Hochtourengruppe unserer Sektion die sieben höchsten Gipfel der Alpenanrainerstaaten bezwingen. Im April 2014 war die Besteigung des Gran Paradiso (Italien) und des Mont Blanc (Frankreich) geplant. Unsicheres Wetter in den Westalpen verhinderte diese Fahrt jedoch. Tourorganisator Helmut Steger plante kurzfristig um und hatte nach intensiven Recherchen ein neues, fast gleichwertiges Ersatzziel gefunden. Auf einem Campingplatz in Pozza di Fassa wurden 3 Chalets für eine zehnköpfige Gruppe reserviert.

Der Ostermontag, unser Anreisetag war zwar verregnet, es konnte dennoch die erste Skitour durchgeführt werden. Bereits knapp oberhalb des ca. 1300 m hoch gelegenen Campingplatzes konnten die Ski angeschnallt werden und auf schwerem Schnee wurde in knapp 3 Stunden der Gipfel der Cima Undici (2557m) erreicht.

Am nächsten Tag stand der Cime Cadine (2869 m) vom Passo San Pelegrino auf dem Programm. Die Tour dauerte gut 3 Stunden, die Übereifrigen der Gruppe erstiegen im Anschluss noch den gegenüberliegenden Col Margeritha (2580 m). Die restlichen Teilnehmer kümmerten sich währenddessen um das Abendessen.

Ein Highlight der Woche brachte dann der folgende Tag mit der Rosengartendurchquerung. Die Anfahrt erfolgte in das Val de Vaolet, der Aufstieg über die Rifugio Gardeccio auf den Cima de Laussa (2876 m). Die Abfahrt in das Val di Duron rundete den perfekten Tourentag ab.

Der Aufstieg auf die Punte Penia (3343 m), die höchste Spitze der Marmolada, am nächsten Tag erfolgte vom Fedaiasee aus. Die ersten ca. 500 Höhenmeter ging es entlang der Skipiste eines bereits historischen Skiliftes. Von der Bergstation wurde dann nach rechts unter einen markanten





Felssporn in ein steiles Kar gequert. Der weitere Anstieg zum Gipfel über den Steilhang erforderte teilweise das Tragen der Ski. Lohn der Mühen war eine herrliche Aussicht vom höchsten Gipfel der Dolomiten und eine Abfahrt teilweise im Pulverschnee. Ein Teil der Gruppe wollte sich zum Abschluss eine Fahrt im historischen Korblift nicht verkneifen, in dem die Skifahrer noch paarweise stehend befördert werden.

Am Freitag wurde schließlich eine der bekanntesten Skitouren der Dolomiten in Angriff genommen, vom Passo Rolle (1980 m) aus ging es auf den Piz Mulaz (2906 m). Dies war der einzige Tag, an dem uns auch eine nennenswerte Anzahl von anderen Skitourengestern begegnete. Die Abfahrt über weite Firnhänge belohnte den schweißtreibenden Aufstieg.

Der Samstag brachte als Abschluss die Ersteigung der Piz Boe (3152 m) in der Sella Gruppe vom Por-

doi Joch aus. Über die Pordoi Scharke ging es an der Rifugio Foc Pordoi vorbei über ein Hochplateau zum Gipfel. Die letzten Höhenmeter mussten einer Drahtseilsicherung folgend die Ski getragen werden. Zwei selbstlose Autofahrer ermöglichten uns noch eine Variantenabfahrt durch das wildromantische Valon del Fos und Val Lasties zur Rifugio Monti Pallidi an der Sellajochstraße.

Damit war die Tourenwoche abgeschlossen. Alle gesteckten Ziele konnten erreicht, und jeder Tag ausgenutzt werden.

Die Besteigung des Gran Paradiso und Mont Blanc im Rahmen des Projektes „Seven Summits“ musste allerdings auf nächstes Jahr verschoben werden.

Bericht: Georg Aignesberger

Bilder: Markus Kolbinger

▼ Salzkammergut-Runde

Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein begleitete 19 Radler von Bad Ischl entlang der österreichischen Traun zum Hallstätter See. Entlang des Ostufers mit kurzen Anstiegen und sehr schönen Blicken über den See bzw. auf Hallstatt sowie über die spezielle Brückenkonstruktion an den senkrechten Felsen führte der Weg nach Obertraun, durch den Koppenwald zur Koppentraun, bekannt und beliebt bei Kajakfahrern. Teilweise auf der alten Bahntrasse ging's aufwärts Richtung Bad Aussee, jeder mit seiner Geschwindigkeit, sodass sich die Gruppe etwas weiter auseinander zog. An der Passtraße sammelten sich alle wieder, um dann wieder hinunter auf Bad Aussee zu fahren mit den ersten Blick auf den Loser, einem beliebten Kletterberg früher AV-Touren. Die Pause im Kurpark wurde standesgemäß durch eine steirische Musikkapelle untermalt. Gestärkt ging es zu den letzten Bergetappen. 20% Steigung waren ein herzhafter Start, vor allem, wenn man

dann auf dem kleinen Sträßchen noch von Autos bedrängt wird. Aber auf jeden Anstieg folgt eine Abfahrt, diesmal auf Altaussee mit Seeblick zur nun endlich letzten Bergetappe zur Blaa-Alm, die einerseits von verschiedensten Rinderherden und zu dieser Zeit von Unmengen weißen Narzissen (jährliches Narzissenfest) umgeben war. Nachdem jeder seine speziellen Fotos mit entsprechendem Körpereinsatz im Kasten hatte, ging die rauschende Fahrt durch das enge Rettenbachtal Richtung Bad Ischl. Eine sonnige Alm lud nochmal zur Rast mit Sonnenstrahlen ein.

Mit dem letzten Abstecher zum „Glücksplatz“ in der Rettenbachwildnis (Brücke über den Rettenbach mit ausgeprägten Felsauswaschungen) ging eine gelungene Radltour nach 65 km und 750 Hm zu Ende.

Jutta Cappel



▼ Kletterausflug an den Millstätter See in Kärnten

Am ersten Pfingstferienwochenende führen wir (8 Sektionsmitglieder, darunter 7 weiblich) zum Klettern an den Millstätter See. Trotz der heißen Temperaturen konnten wir viele Routen klettern, unter anderem auch die Mehrseillängenrouten im V. und VI. Schwierigkeitsgrad am Kölbreinspeicher im Maltatal. Dieser befindet sich auf 1900 m Höhe und trotz südlicher Ausrichtung blieb die Temperatur angenehm kühl. Anschließend nahmen wir noch eine erfrischende Dusche in der Gischt des Melnikwasserfalls und gönnten uns im malerischen Gmünd Kaffee und Eis. Praktisch gelegen war auch der Klettergarten direkt am Millstätter See, da hier extra für die Kletterer Flöße gebaut wurden, von denen aus der Kletterer gesichert werden kann. Der Nachteil war jedoch, dass anfangs einige mit Schwindel und Übelkeit zu kämp-

fen hatten, wenn die Flöße wegen der Wellen zu schaukeln begannen. Dafür konnte man aber jederzeit ins kühle Wasser springen, bevor man die nächste Route in Angriff nahm. Desweiteren wurde der Klettergarten Breitbandwand oberhalb Döbriach in Angriff genommen, deren Routen allerdings etwas moosig und gewöhnungsbedürftig waren. Am letzten Tag besuchten wir auf der Heimreise noch einen schattiger Klettergarten im Maltatal, der viele schöne und gut abgesicherte Kletterrouten zu bieten hatte. Da unser Campingplatz direkt am See lag, konnten wir die heißen Mittagsstunden mit Baden und Erholen überbrücken. Langeweile kam nie auf.

Ursi Mußner



▼ 15 kleine „Rennradfahrerlein“!

15 Mitglieder des Alpenvereins Trostberg, davon 4 Frauen, fanden sich für den mehrtätigen Rennradausflug im Juli 2014, der von Innsbruck nach Rovereto am Gardasee führen sollte.

Schon im Vorfeld meldete sich ein Teilnehmer aufgrund gesundheitlicher Probleme ab, kurze Zeit später musste auch noch unsere Guidefrau Jutta krankheitsbedingt zu Hause bleiben. Da waren's nur noch 13!

Tom schaffte es schließlich aus beruflichen Gründen nicht mehr und so schrumpfte unsere Truppe auf 12 tapfere Radler.

Am Mittwochabend war es dann endlich soweit. Die Räder und das Gepäck wurden in den AV-Bus geschlichtet, sodass man am darauffolgenden Tag pünktlich um 12 Uhr mittags mit zwei Pkws und dem AV-Bus nach Innsbruck starten konnte.

Um etwa 15 Uhr wurde bei strahlendem Sonnenschein die erste Etappe gestartet, was gar nicht so einfach war. Mit zwei GPS-Radlern und deren unterschiedlichen Tracks begann eine Odyssee durch

Innsbruck. Ein Blick in die Straßenkarte weiste uns schließlich den richtigen Weg über Völs, Sellrain, Gries und Sankt Sigmund auf den Kühtaisattel auf 2007 m. Der Schweiß tropfte, die knapp 1600 Höhenmeter mussten auf 35 km mit Steigungen bis zu 16 % bewältigt werden. Übernachtet wurde auf der Dortmunder Alpenvereinshütte, die im Winter als Ausgangspunkt für Skitourenklassiker, wie den Zwieselsbacher Roskogel, dient. Auf der Hütten-terrasse war uns nach dem Abendessen noch ein traumhafter Sonnenuntergang vergönnt.

Am nächsten Tag freuten sich alle auf die 17 km lange Abfahrt nach Ötz bei angenehmen Temperaturen, bevor wir noch eine unserer drei Quotenfrauen verabschiedeten. Susi nahm die Heimreise über den Inntalradweg in Kauf, um pünktlich um 18 Uhr zum Anpfiff des Fußball-WM-Spiels Deutschland gegen Frankreich bei ihrem angeschlagenem Strohwitwer zu sein. Da waren's nur noch 11.

Ziel der heutigen Königsetappe war Lana bei Meran. Von Ötz stand uns ein 55 km langer Anstieg



nach Längenfeld, Sölden und auf das Timmelsjoch mit 2494 m bevor. Insgesamt verlangte die Etappe 135 km und 2050 Hm. Als durchwegs steil entpuppte sich die Strecke, die durch den teilweise sehr starken Gegenwind noch erschwert wurde. Noch immer säumten bis zu zwei Meter hohe Schneewände die Kehren bis zum Timmelsjoch. Der kühle Wind ließ uns nur kurz verweilen, bevor wir die lange Abfahrt, gewürzt mit einigen Tunnels, antraten. Auf halber Strecke lud ein Gasthof mit imposanter Aussichtsterrasse zur Mittagspause ein. Bartl, der im Abfahrtsrausch glatt vorbeibrauste, wurde dann doch von unserem Begleitfahrzeug schnell und sicher zurückbefördert.

Am Abend teilte sich die Gruppe. Die einen blieben lieber in der Pension im Fernsehraum, aus Angst, sie könnten das Fußballspiel nicht mitverfolgen. Wir hingegen spazierten ins Zentrum von Lana, wo das „Hofbräuhaus“ nicht nur mit bayerischen Schmankerln, sondern, wie es sich gehört, mit einer großen Leinwand im Biergarten auf uns wartete.

Bereits am Abend begann es noch heftig zu regnen, der bis zum Morgen nicht aufhören wollte. Vera hatte sich durch einen Bienenstich im Gesicht eine starke Schwellung zugezogen und wurde von Georg zur ärztlichen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Es regnete noch immer, trotzdem standen für den dritten Tag 100 Km und 2550 Hm auf dem Programm. So radelten wir direkt von Lana Kehre für Kehre die ersten 700 Hm hinauf ins Ultental. Der Regen hatte aufgehört, es wurde schnell unangenehm warm und schwül. Taleinwärts konnte man sich etwas erholen, dann führte unser Weg links vom Ultental weg steil bergauf zur Hofmahd auf 1600 m. Fast 1400 Hm waren nun geschafft. Die Passhöhe stellt ein ca. 2 km langer Tunnel dar, weshalb wir auf das Gruppenfoto verzichteten. Endlich traf Georg mit dem Begleitfahrzeug wieder auf uns. Er musste Vera zum Zug nach Meran bringen, für sie war hier die Tour leider zu Ende. Da waren's nur noch 10! Die Abfahrt nach Cles bescherte uns immer wieder wunderbare Ausblicke in die Brenta. Nach dem Mittagessen schickte uns die Straßenführung auf einen super angelegten Radweg, der uns jedoch

wieder mal vom Track wegführte. Endlich fanden wir die richtige Auffahrt ab Cressino zu der letzten Passhöhe, dem Andalo auf 1000 m. Die angenehme gleichmäßige Steigung nach Spormaggiore weiter nach Cavedage, machte die 700 Hm bis zum Andalosattel sehr kurzweilig. Jetzt hieß es, nur noch die Räder laufen lassen hinunter nach Molveno am See entlang und weiter nach San Lorenzo. Nach der Ankunft im Hotel wurde sofort der Whirlpool in Beschlag genommen. Unser Poolboy Bene versorgte uns mit den wohlverdienten Getränken. Nach dem 5-Gänge-Menü ließ man den Abend auf der Hotelterrasse gemütlich ausklingen. Die letzte Etappe war mit 60 km und 680 Hm kein Problem mehr, mussten wir doch pünktlich den Mittagszug in Rovereto erreichen. Von San Lorenzo lief es erst einmal bergab nach Ponte Arche. Nun 350 Hm hinauf nach Ballino und weiter an den Lago di Tenno. Wir waren sehr gut im Zeitplan bis Georg's Hinterrad einen Speichenbruch erlitt. Doch die Sache war gleich erledigt. Aus Vera's verwaistem Rad wurde kurzerhand das Hinterrad einfach umgebaut. Vom Tennensee über Pranzo hinunter nach Riva hat man bereits ständig den herrlichen Gardasee im Blick. Nach dem wohlverdienten Cappuccino am See und einem Eis verabschiedeten wir uns von Michi, der seinen Aufenthalt am Gardasee noch mit seiner Frau verlängerte. Da waren's nur noch 9. Wir traten noch einmal kräftig in die Pedale rauf nach Nago und über den Passo San Giovanni nach Rovereto zum Bahnhof. Hier hieß es noch einmal Räder und Gepäck in den AV-Bus verstauen. Die drei Fahrer starteten gleich weiter nach Innsbruck, um die zwei Autos zu holen und uns Zugfahrer vom Bahnhof mitzunehmen nach Trostberg.

Schön war's! Steil war's! Lustig war's!

Danke an Jutta für die super vorbereitete Tour.
Danke an Georg für die ausgesuchten Unterkünfte.
Danke an Michi für die Organisation des AV-Buses incl. Werkzeug usw.
Danke an Tom für die Weinspende und an alle, die noch mitgewirkt haben.

Anita Kain

▼ Die Spinne Roxi, der Regen & die Weckerschlacht ...

...oder Martin Grubmüllers Bericht über die Jugendfahrt zur Zellerwand von 4. bis 9. August 2014. Schon während der letzten Fahrt nach Molveno im August 2013 stand die Frage im Raum, wohin es denn dieses Mal gehen sollte. So recht wollte keine Entscheidung fallen. Dani hat sich dann einfach mal gedacht, dass drei Mal Schwitzen in Italien genug ist (kein Wunder bei jemandem, dem Klettern erst bei Minusgraden so richtig gefällt) und beschlossen die heimischen Klettergebiete zu erkunden. „Martin, fahr doch zur Zellerwand, die haben da auch ein Matratzenlager!“ Los ging's dann am Montag früh fast pünktlich mit nur 1,5 Std. Verspätung und mit sehr durchwachsenen Wettervorhersagen zum Campingplatz Zellersee. Mit dabei wieder die üblichen „alten Hasen und Verdächtigen“, Jungspunde mit Ambitionen und der „Nachwuchskader“, der das erste Mal Felsluft schnuppern wollte. Zunächst wurde gleich mal die Hütte in Beschlag genommen und versucht das Zelt aufzubauen. Die Betonung lag auf „versucht“! Weder war ein Hammer vorhanden noch die wenigen Heringe in einem irgendwie einschlagbaren Zustand für kiesigen Boden. Aber

in Martins Blechkiste finden sich manche Überraschungen, auch ein paar Stahlheringe und der „Megahammer“ zum Häuserabreißen wurde kurzerhand ausgeliehen.

Nach einem gemütlichen Mittagessen ging es dann mit viel Schwung und Elan und einigen Ängsten zum Auerwandl, wo der Nachwuchskader endgültig das erste Mal Felsberührung hatte. Manchem fiel es leicht, andere machten 5 Meter unter dem Umlenkhooken kehrt. Ein Prinzip, das zunächst hartnäckig weiterverfolgt wurde, egal ob die Route nun 10 m, 15 m oder 20 m hoch war. Aber auch die „Besseren“ konnten sich die Zähne wieder an alten Projekten ausbeißen. Leider war dann, aufgrund der starken Regenfälle der letzten Tage, vieles nicht wirklich trocken. So mussten auch die Nachwuchstalente erkennen, dass da draußen am Felsen tatsächlich Natur existiert. „Iiiiiihhhhhh da is ne Spinne“ „Bäh, ich hab voll in den Batz gelangt“, „Wäh, da sind ja Disteln!“

Der nächste Tag war dann wettermäßig ein richtiger Griff ins Klo (Regen, Gewitter, Regen), aber er gab den Auftakt zu einigen verhängnisvollen Entwicklungen der nächsten Tage. Es begann



zunächst sehr überraschend mit der Suche nach einem verm###, verfl##, sche### Handy, das irgendwo in den Tiefen eines Rucksacks versteckt, um 6.30 Uhr begann, seinen Weckerdienst ganz unplanmäßig zu versehen. Und das, nachdem die Nacht bereits die Erkenntnis gebracht hatte, dass

1. Schnarcher immer am schnellsten einschlafen.
2. langjährige Zeltgenossen mit „zunehmendem Alter“ immer mehr Bäume pro Nacht in immer größerer Lautstärke fällen und
3. der Weg zum Klo in einer verregneten Nacht verdammt weit ist!

Nun ja, die Kunst des Weckerstellens sollte in den folgenden Nächten noch perfektioniert werden...

Vom Tag selbst blieb dann nur noch eine liebevolle Weise in Erinnerung, die von nun an Tag aus Tag ein unser Leben bereichern sollte: „Ich kenn ein Lied und das geht jedem auf die Nerven, jedem auf die Nerven, jedem auf die Nerven...“. Aber auch lehrreiche Erkenntnisse standen auf dem Programm.

1. Mit Gabel und Gummis lassen sich Bänder knüpfen und

2. Spinnen als Haustiere müssen auch gefüttert und getauft werden. So wurde Roxi gefunden und die folgenden Tage bis zum „Platzen“ gefüttert mit allem, was krecht und fleucht. Dazu wurden biologische Versuche in Serie angestellt, wie man jetzt Honey-Weats an Käfern und dieselben Käfer wieder am Spinnennetz befestigt und dann die Spinne dazu überredet, die milde Gabe auch einzuspinnen.

Der Mittwoch zeigte sich dann wettertechnisch wieder von einer besseren Seite und so konnte endlich ein erster Versuch unternommen werden, die Zellerwand zu erobern, alte persönliche Projekte zu befreien und Neues zu erkunden. Leider war doch vieles gar nicht erst möglich, da einfach zu nass. Uri befand, dass ihm eine 8a+ (Foischa Zehna) dann doch etwas zu leicht erschien und aus Wut darüber riss er einfach mal „den einzigen gscheiten“ Griff aus der Wand, was die Route nach seinen Angaben aber nicht schwieriger macht. Ach ja, nur so nebenbei wurde das Aufwachen wieder mit einem viel zu früh losgehendem Handy mit Gockelgeschrei, das die Zeltbewohner in der Hütte zum Aufladen angesteckt hatten, erleichtert. Aber

nicht nur die Hüttenbewohner erwachten, sondern auch deren Rachegefühle...

Donnerstags stand dann zunächst einmal das Motivationsprogramm für den weiblichen „Nachwuchskader“ auf dem Programm. „Wenng des vorsteigt, dann spendier ich zwei Kugeln Eis“, „ich leg noch eine drauf!“, „... und Sahne obendrauf!“. Und so meisterte dann jede tatsächlich ihren ersten Vorstieg, dem gleich weitere im Sektor „Hundelfer“ folgten. Der Energieverlust wurde selbstverständlich noch am selben Tag mit dem verdienten Eis ausgeglichen. Nur nebenbei erwähnt sei, dass an diesem Morgen nun die Zeltbewohner - bis auf ein besonderes taubes „Faultier“ – durch einen heimtückisch versteckten Wecker um ihren Schlaf gebracht wurden.

Am Freitag brachten wir uns dann erst mal wieder selbst um den morgendlichen Schlaf. Statt um 8 ging der Wecker um 6 Uhr los!!! Wo hast du bloß die Bedienung deines Handys erlernt, ehemaliger Rasterlockenbesitzer!!! Dafür brachte der Tag Sonne pur und wir planten nach Ruhpolding in den Steinbruch zu fahren, um auch unseren „Kleinen“ etwas bieten zu können. Ganz nebenbei „grillten“ sich einige bei ihren ersten Mehrseillängentouren. Andere verbissen sich in die laut Führer „schwerste Route“ des Gebiets, eine ziemlich üble 6b, die es wirklich in sich hatte. Kurz: der Schädel rauchte, die Schuhe qualmten, die Finger brannten, bis die Hitzeschlacht mit der Flucht an den heimischen See beendet wurde.

Der Abschiedssamstag begann dann mit einem mittlerweile vertraut-verhasstem Ritual. Diesmal traf die Rache der Zeltbewohner die Hüttenbewohner, die morgens um 5 Uhr eine halbe Stunde lang einen übel versteckten Wecker suchen mussten. Als dann der „Saustall“ (die Hütte) erfolgreich entmistet war und alle Busse wieder beladen waren, ging es noch ein letztes Mal an die Zellerwand, bei zunächst brennender Hitze. Die Knochen waren bei vielen noch müde vom letzten Tag. Bald jedoch begann sich der Himmel wieder zuzuziehen und so wurden alte Bewegungsprobleme noch einmal erfolgreich angegangen („Alles im Griff“, 6c) aber auch die „Geierwalli“ 7b+ wurde von Uri bezwungen. Den Elan stoppte dann der mit Macht

hereinbrechende Regen. In den Fluten gelang Anna dann sogar noch die 2.SL der „Freizeitstress“ 6c. Die Erfolge der letzten Tage wurden noch einmal gebührend bei einem Abschlussei im Regen gefeiert. Ganz lässt uns das italienische Kletterflair halt doch nicht los. Mal schaun, wo es uns nächstes Jahr hin verschlägt, die Planungen laufen bereits.

Vielen Dank an alle, die dabei waren, für die gute Stimmung, für das tolle Gemeinschaftsgefühl, die blöden Sprüche und das gute Miteinander von „Alteingesessenen“ und „Jungspunden“.

Martin Grubmüller

▼ DAV sucht den Expedkader (14.06. – 22.06.)

Chamonix – dieser Name lässt das Herz eines jeden Alpinisten höher schlagen. Und genau da soll ich hin und mein Kletterkönnen im Sichtungscamp für den Damen Expedkader unter Beweis stellen. Lange habe ich mich um die Anmeldung gedrückt und diese wohl nie abgeschickt, wenn ich nicht immer wieder eine „Erinnerungsnachricht“ von Dani bekommen hätte. Mich plagen nämlich ein-nige Zweifel. Hab ich dazu wirklich genügend Erfahrung? Führt die Konkurrenz unter den Teilnehmerinnen zu einer unentspannten Atmosphäre? Wie anstrengend ist das dauernde Beobachten der vier Bergführer (Dörte, Lisi, Michi und Toni),

die das Camp leiten? Kurz nachdem ich die anderen Mädels kennengelernt hab, sind die meisten Ängste jedoch schon wieder beseitigt. Kletterer sind eben doch Kletterer bzw. Klettererinnen. Mit Anja, Anna, Anna, Esther, Franzl, Lena, Lisa, Maria, Marie, Ruth und Susi gehe ich erst einmal ein Bier trinken – auf eine gute Woche!

Die ersten zwei Tage sind Ausbildungstage. D.h. Standplatzbau, mobile Sicherungen legen und Prusiken im Klettergarten. Steigeisentechnik, Abalakov-Sanduhr und Eisschrauben setzen auf dem Gletscher. Im Fels kenn ich mich eh ganz gut aus, im Eis beschränkt sich meine ganze Erfahrung auf



eine Jugendleiter Fortbildung. Der Crashkurs in der Woche zuvor macht sich da bemerkbar. Danke Fritz!

Dann soll's endlich richtig losgehen, doch das Wetter macht uns einen Strich durch die Rechnung. Statt zur Aiguille du Midi fahren wir also erst mal zur Aiguille Rouge. Heute sind wir, wie die nächsten Tage, in Dreiergruppen mit jeweils einem Bergführer aufgeteilt. Anna, Susi und ich steigen mit Toni in „Tatie Crochue“ (5 SL, 6b) ein. In der Nachbartour hängen Anja, Anna und Lisa mit Michi. Das ganze wird ein gemütliches Hochgeratsche mit viel Gelächter und ohne viel Regen.

Auch am nächsten Tag haben wir Fels in den Händen. In der mit Bohrhaken gesicherten Tour „Cassonade“ (7SL, 7b+) in Maladière machen wir (Marie, Ruth, Dörte und ich) uns so richtig platt. Der scharfe Kalk hinterlässt Spuren, aber morgen gehen wir ja eh ins Eis.

Das Wetter wird besser und so können wir endlich mal „da rauf“. Mit einem Schwung Alpinisten stehen wir also verschlafen um kurz nach 7 Uhr in der Bahn. Oben angekommen bleibt keine Zeit zum Schauen und Staunen. Wir ziehen sofort Steigeisen an und los geht's.

Die ersten Meter weg von der Station gehen gleich ziemlich ausgesetzt einen Grat entlang, danach scheiden sich die Wege der heutigen Gruppen. Esther, Marie und ich wollen mit Toni ans Chéré-Couloir zum Eisklettern. Die Anzahl der Seilschaften vor uns lässt uns allerdings keine Wahl und so drehen wir um und gehen mit viel zu viel Gepäck den Cosmiques-Grat. Anfangs genießen wir unsere Tour, doch dann kommen wir zu einem großen Stau. Die Tour ist ein Klassiker und wird gerne von Bergführern mit Kunden begangen. Obwohl diese nur langsam vorankommen, werden wir als Sündenbock auserkoren. Ist ja auch logisch – Mädels und Bergsteigen, wo gibt's denn sowas! Wir lernen unsere Ellenbogen einzusetzen



und kämpfen uns bis zum Ausstieg an der Bergstation durch.

Von Freitag auf Samstag ist ein Biwak geplant. Zu unserer Kletterausrüstung stopfen wir also warme Klamotten, Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kocher und Essen in unsere Rucksäcke. Am ersten Tag wollen Esther, Franzi und ich mit Lisi die Contamine Route an der Aiguille du Midi gehen. Wieder müssen wir aufgrund der vielen Leute ausweichen und so suchen wir uns ein Rissystem durch die Pointe Lachenal, das zu der Größe unsere Friends und Keile passt. Wir werden mit 6 Seillängen kompakten Granit und genialer Kletterei im unteren 8. Grad belohnt.

Unsere Zelte stellen wir abends am Fuß der Grand Capucin Südwand auf. Dann wird Schnee geschmolzen und erwartungsvoll in unsere Instantabendessenbeutel gefüllt. Es gibt alles von Nudeln bis zu Elchfleisch.

Der nächste Tag beginnt um halb 6 mit frühstücken bei grandiosem Sonnenaufgang. Nach dem Packen nehmen Anna, Ruth und ich mit Dörte den Grat der La Tour Ronde in Angriff. Eine schöne Hochtour, bei der wir an unserem letzten Tag mit unserem ersten richtigen Gipfel belohnt werden. Die Aussicht auf 3792 m ist atemberaubend und mit Dörte haben wir unsere lebende Panorama-karte dabei. Um uns den Heimweg zu verkürzen, nehmen wir noch die Panorama-Bahn mit, bevor es wieder ins Tal geht.

Unten angekommen vertreiben wir uns die Zeit in der Stadt, bis sich unsere vier Leiter geeinigt haben. Immer wieder dreht sich dabei das Gespräch um die Frage, wer wohl dabei sein wird. Zweieinhalb Jahre wird sich das Team immer wieder treffen um Touren und Ausbildungen zu machen. Zum Abschluss steht dann eine Expedition an. Dafür haben wir alle eine Woche Vollgas gegeben. Nun wird die Hälfte von uns aussortiert, doch schon jetzt sind wir uns sicher, etwas zusammen zu machen, ob Kader oder nicht. Denn auch wenn ich

damit Gefahr laufe meine männlichen Kletterpartner zu kränken, es ist einfach etwas anderes mit Mädels zu klettern als mit Jungs.

Nach einem Fototermin für die Sponsoren müssen wir nacheinander zur Ergebnisbekanntgabe. Wir fühlen uns wie bei einer dieser Castingshows. Aber ganz so schlimm ist es am Ende doch nicht. Schon im ersten Satz erfahre ich es: Ich bin dabei!

Vroni Krieger



▼ Mit 17 auf die Zugspitze

Unsere Wandergruppen-Leiterinnen, Marianne Krensreiter und Marianne Plank, erklimmen mit einer 17-köpfigen Gruppe die Zugspitze. Sie führten die Bergfahrt in der Zeit von 29. bis 31. August durch, und das mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei schönem, trockenem Wetter ging es am Olympia-Skistadion los; erst durch die wild-romantische Partnachklamm, dann weiter zur neu aufgebauten,

bewirtschafteten Bockhütte, direkt an der Partnach gelegen, mit wunderbarem Blick auf die Wettersteinberge; ein Rastplatz zum Genießen. Trotzdem ging es irgendwann wieder weiter, schließlich war das Matratzenlager in der Reintalangerhütte (1367 m) gebucht. Gerade rechtzeitig vor einem größeren Regenguss erreichte die Gruppe die Hütte. Als sich die Sonne wieder blicken ließ, wan-



derte ein Teil der Gruppe noch zum Ursprung der Partnach. Ein Abstecher, der sich lohnte. Nicht nur, dass das türkisblaue Wasserbecken des Ursprungs beeindruckte, auch an dem Blick über das Reintal konnte man sich fast nicht satt sehen. Zurück in der Reintalangerhütte genoss die Gruppe die letzten Sonnenstrahlen am Ufer der Partnach, am Fuß gewaltiger Berge und ging erst in die Hütte, als es Zeit für das Abendessen war. Wie immer auf den Wandertouren mit Marianne und Marianne begab sich die Gruppe nach dem

© by TPMedien

**SPORTLICH...
SPRITZIG!**

Die
Schalchner
Alkoholfreie
Weisse

Weissbier Schwendl

Tacherting-Schalchen • Tel. +49 (0) 86 21/23 00
www.weissbraeu-schwendl.de

Abendessen kurz nach draußen, um „nach den Sternen zu sehen“; d. h., um Lieder zu singen und ein Becherlein mit selber gemachtem Likör von Marianne Kreamreiter zu kosten. Das hat schon Tradition. Später gab es in der Stube für alle Gäste ein musikalisches Bett-hupferl vom Hüttenwirt Simon Neumann: er gab mit zwei Kolleginnen einige Musikstücke zum Besten - mit Akkordeon, Geige und Hackbrett, einfach so.

Auch am Morgen des nächsten Tages zeigte sich die Musikalität des Wirtes und seines Teams. Pünktlich um 6 Uhr erklang der legendäre Weckruf des Reintalangerwirts durch die ganze Hütte, gespielt mit Akkordeon, Gitarre und Hackbrett. Danach schlief keiner mehr. Einmalig! Und aus dem Matratzenlager des DAV Trostberg erklang zusätzlich ein Geburtstagslied für unseren Andreas. Nach dem Frühstück sollte es zur Knorrhütte weiter gehen - es regnete. In der Hoffnung, dass es gleich aufhören würde, wartete die Gruppe unter dem schützenden Vordach der Hütte. Aber auch nach gut 10 Minuten Abwarten ließ der Regen nicht nach. Planänderungen wurden angedacht und wieder verworfen; die Zugspitze war das Ziel und sollte es bleiben. Die



Regencapes wurden ausgepackt und es ging bei strömendem Regen in gut zwei Stunden weiter zur Knorrhütte. Dort angekommen wechselten alle die nasse Wäsche und wärmten sich auf. Währenddessen hatte Petrus ein Einsehen – es hörte auf zu regnen und es wurde heller. Gestärkt und aufgewärmt machte sich die Gruppe durch eine karge Steinlandschaft auf zum Zugspitzplatt. Das Platt überraschte mit Skiliften, einem Kirchlein, dem Gletscherrest und diversen Gebäuden, u. a. dem futuristisch gebauten Schneefernerhaus.

Auf dem Platt teilte sich die Gruppe. Einige (7) gingen über Sandreißer und einen Klettersteig zum Zugspitzgipfel, die anderen sahen sich das Bergkirchlein an und fuhren mit der SonnAlpin-Bahn nach oben, bis hin zum eingenebelten Gipfel der Zugspitze, den man zwischen den vielen Gebäuden erst mal finden muss. Begeistert wurden Gipfelbilder aufgenommen, Karten von der Zugspitze geschrieben und eine Einkehr in dem bekannten

Münchener Haus gemacht. Für alle war es etwas Besonderes auf dem höchsten Berg Deutschlands zu stehen. Nachmittags fuhr die Gruppe mit der Seilbahn zunächst zum Eibsee, spazierte dort ein wenig herum, fuhr mit der Zahnradbahn weiter nach Garmisch-Partenkirchen und machte es sich im Hostel gemütlich – jeder genoss die warme Dusche. Auf Empfehlung eines Einheimischen ging die Gruppe zum Abendessen ins Bräustüberl, einem traditionell eingerichteten, sehr ordentlichen Gasthaus, das seine Gäste nicht nur mit gutem Essen, sondern auch mit Stubenmusik verwöhnt.

Die Wanderung zum Wankberg, die für Sonntag angedacht war, ließ man aufgrund des Dauerregens ausfallen. Stattdessen wurde die Heimreise gleich nach dem Frühstück angetreten. Den Abschluss des Wanderwochenendes bildete ein gemeinsames Essen in einer Pizzeria in Bad Endorf. Schön war's!"

Petra Herbst

▼ Biwak, Baden, Bizza!

Anstatt der geplanten Besteigung des Triglav's, musste aufgrund des Wintereinbruches kurzerhand umdisponiert werden. Ein Schmankerl der besonderen Art hatte sich deshalb unser Tourenguide Helmut Steger für uns einfallen lassen.

Mit dem vollbesetzten AV-Bus rollten wir gemütlich Richtung Gardasee. Nach der Mittagspause mit Pizza und Pasta in Sarche ging es weiter über Gardesana West nach Maderno, wo die Badewassertemperatur getestet werden musste. Super erfrischt kurvten wir die Serpentinstraße rauf bis zum Parkplatz beim Rifugio Colomber. Tiefste Schlaglöcher zwangen uns, den Bus schon vorzeitig zu verlassen, um der Gefahr des Aufsetzens zu entinnen. Endlich am Parkplatz angelangt, wanderten wir mit unserer Biwakausrüstung bei sommerlichen Temperaturen an einem Bachlauf entlang ins Val di Sur etwa eineinhalb Stunden

bis zum Rif. Pirlo allo Spino auf 1165 m. Kurz vor der Hütte nahmen noch ein paar Teilnehmer den kurzen Klettersteig K 3-4 „Spigolo della Bandiera“ mit, die anderen marschierten außen rum und sonnten sich am späten Nachmittag noch vor der Hütte. Gott sei Dank waren wir nur zu dritt in einem 6-Bett-Lager untergebracht, denn bei max. 4 Quadratmetern Zimmergröße musste man, wenn man vorwärts reinmarschierte, sich dann rückwärts wieder rausquälen. Gleichzeitiger Aufenthalt war also unmöglich.

Am nächsten Tag wurde mit leichtem Gepäck die Überschreitung des Monte Spino mit 1450 m in Angriff genommen. Leider war der Gipfel in ein Nebelmeer gehüllt, doch schon etwas später wurde die Sicht frei, als wir uns auf einem schmalen Grat und an imposanten Felswänden entlang tasteten. Bei dem zum Teil sehr ausgesetzten Weg



musste schon mal Hand an den Fels gelegt werden. Mittags verweilten wir wieder auf der Hütenterrasse, bevor wir unsere Schlafsäcke und Isomatten wieder einpackten. Ein gemütlicher Wanderweg führte uns auf den Monte Pizzocolo mit 1580 m. Die Gipfelrast wurde aufgrund der wahn-sinns-grandiosen Ausblicke auf den Gardasee bis zum Sonnenuntergang ausgedehnt. Alle hatten fleißig Holz für das abendliche Lagerfeuer gesammelt. Das Bivacco Due Aceri kurz unterhalb des Gipfels bot Platz für etwa 5 Personen, wobei der Tisch und die Bank als Schlafplätze miteingerechnet sind. Unseren harten Männern, es war ja die Hochtourengruppe unterwegs, machte natürlich so ein Biwak im Freien nichts aus. Deshalb durften die drei weiblichen Teilnehmer ins überdachte Biwak. Ein Weichei machte es sich trotzdem zwischen den Mädels gemütlich, hatte es doch in der Nacht zu tröpfeln begonnen.

Das Frühstück am nächsten Morgen fiel bei der Nebelsuppe sehr kurz aus, dafür gab es nach dem Abstieg in Maderno einen leckeren Cappuccino mit frischen Backwaren aus einer Pannetteria bei strahlendem Sonnenschein. Nach dem Umpackeln - Biwakausrüstung raus, Klettersteigzeug rein - ging es zurück nach Riva, weiter Richtung Lago di Ledro nach Biacesa auf 400 m. Von dort führte uns Helle über die Klettersteigrunde Sentieri Laste-Folletti-Susatti-Bech über den Gipfel Cima Capi auf 900 m Höhe. Wir staunten nicht schlecht über die Genussklettersteige mit atemberaubenden Tiefblicken auf den Gardasee. Das anschließende erfrischende Bad im Lago die Ledro und die Einkehr in eine Eisdielen rundeten den perfekten Tag noch ab!
Danke Helle!!

Anita Kain



VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Ihr Partner vor Ort

Geschäftsstelle Lutz GmbH
Gabelsbergerstraße 16 · 83308 Trostberg
Tel. (0 86 21) 506 44-0 · Fax (0 86 21) 506 44-11 · www.vom-lutz.de

Finanzgruppe

▼ Wieder astreine Hüttenputzaktion

Vom 10. – 12. Oktober hat, wie geplant, das Arbeitswochenende auf der Trostberger Hütte stattgefunden. Alles sorgsam vorbereitet, konnten wieder die verschiedensten Projekte weitergeführt, begonnen, geplant und durchdiskutiert werden. Unnötig zu erwähnen, dass die obligatorischen Brennholz- und Putzarbeiten oder auch das Aus- und Aufräumen der Hütte in erfahrenen Händen fast wie von selbst abliefen. Wenn auch die „Hände“ diesmal ein paar weniger waren als die letzten Jahre. Umso reibungsloser arbeiteten die Helfer zusammen und jeder hat seinen Teil hervorragend erledigt.

Ein herzliches DANKESCHÖN dafür.

Im Keller mussten ein paar Kästchen zurückgebaut werden, da sie – schlecht belüftet – langsam zermoderten und sich von unten her auflösten. Ein paar Hüttenmäuse taten ein übriges und so wurde ein Teil abgesägt und die restlichen Schränke wieder neu aufgestellt.

Die Wasserknappheit auf der Hochalm im Sommer, auch diesen wieder, ließ uns verschiedene Abhilfemöglichkeiten diskutieren. Geplant ist nun eine Regenwasserzisterne, die über ein paar trockene Wochenenden im Sommer helfen sollte.

An diesem Wochenende wurde der Grundrahmen für einen Notausstieg aus dem großen Schlafraum angebracht. Auch wenn dieser Anbau die Vorderansicht der Hütte schon deutlich verändert und dahingehend auch einige Kritiker auf den Plan rufen wird, stehen für Vorstand und Beirat die Sicherheit der Hüttenbesucher in einem Brandfall unbedingt im Vordergrund.

Damit wäre für dieses Jahr wieder einiges erledigt und anderes auf den Weg gebracht worden und unsere Hütte wird dadurch seinen Besuchern auch weiterhin bestens zur Verfügung stehen.

Für die Hüttenwarte

Franz Kaiser



Januar			Februar		
1	Do	Neujahr	1	So	
2	Fr	Jugend Boulderwelt München	2	Mo	
3	Sa		3	Di	
4	So		4	Mi	
5	Mo	Jugend Ski Spitzstein	5	Do	
6	Di	Hl. Drei Könige	6	Fr	
7	Mi		7	Sa	HTG Große Reib'n (3 Tage) Jugend Trostberger Hütte (2 Tage)
8	Do		8	So	Schneeschuhs Laubenstein
9	Fr		9	Mo	
10	Sa		10	Di	
11	So		11	Mi	
12	Mo		12	Do	
13	Di		13	Fr	
14	Mi		14	Sa	HTG Ski Steintal
15	Do	Vortrag: Skitouren-Streifzug d. Europa	15	So	Ski Kitzbühler Alpen
16	Fr	Skitourenkurs (2,5 Tage)	16	Mo	Rosenmontag
17	Sa		17	Di	Faschingsdienstag
18	So		18	Mi	Aschermittwoch
19	Mo		19	Do	
20	Di		20	Fr	
21	Mi		21	Sa	
22	Do		22	So	
23	Fr	Ski Innervillgraten (2,5 Tage)	23	Mo	
24	Sa	Skitechnik I (2 Tage)	24	Di	
25	So		25	Mi	
26	Mo		26	Do	
27	Di		27	Fr	
28	Mi		28	Sa	Ski Rudolfshütte (2 Tage)
29	Do				
30	Fr				
31	Sa	Skitechnik II (2 Tage) Skitour Weißkopfkogel			

März		April	
1 So	Familien Schlitten Frasdorfer Hütte	1 Mi	Rennradfahren als Konditionstraining (Einsteiger) jeden Mi
2 Mo		2 Do	
3 Di		3 Fr	Karfreitag
4 Mi		4 Sa	Karsamstag
5 Do		5 So	Ostersonntag
6 Fr		6 Mo	Ostermontag
7 Sa		7 Di	
8 So		8 Mi	
9 Mo		9 Do	
10 Di		10 Fr	
11 Mi		11 Sa	Jugend Ski 3. Watzmannkind
12 Do		12 So	HTG Mont Blanc (7 Tage)
13 Fr	Ski Franz-Senn-Hütte (3 Tage)	13 Mo	
14 Sa	Jugend Boulderhalle Traunstein	14 Di	
15 So	Winterwandern Wandberg	15 Mi	
16 Mo		16 Do	
17 Di		17 Fr	
18 Mi		18 Sa	Rad Burghausen, HTG Watzmann
19 Do		19 So	
20 Fr		20 Mo	
21 Sa	Trostberger Bouldercup	21 Di	
22 So	5-Euro-Skitour Osterhorn	22 Mi	
23 Mo		23 Do	Mitgliederversammlung
24 Di		24 Fr	
25 Mi		25 Sa	Klettertechnikkurs (2 Tage), MTB-Kurs
26 Do	Vortrag: Makalu	26 So	
27 Fr		27 Mo	
28 Sa	Ski Landsberger Hütte (2 Tage)	28 Di	
29 So	Palmsontag	29 Mi	
30 Mo		30 Do	
31 Di	Rennradfahren als Konditionstraining jeden Di		

Mai		Juni	
1	Fr Tag der Arbeit	1	Mo
2	Sa MTB-Ausfahrt, Jugend Klettern Karstein	2	Di
3	So	3	Mi
4	Mo	4	Do Fronleichnam
5	Di	5	Fr
6	Mi	6	Sa
7	Do	7	So
8	Fr	8	Mo
9	Sa Rad Wonneberg	9	Di
10	So	10	Mi
11	Mo	11	Do
12	Di	12	Fr
13	Mi	13	Sa Rad Loferer/Leogang, Kurs Slacklines
14	Do Christi Himmelfahrt	14	So Wandern Gaisberg
15	Fr	15	Mo
16	Sa	16	Di
17	So Familien Gederer Wand	17	Mi
18	Mo	18	Do
19	Di	19	Fr
20	Mi	20	Sa
21	Do	21	So Familien Aschauer Klamm
22	Fr	22	Mo
23	Sa Jugend Bouldern Fonainbleau (10 -12 Tage)	23	Di
24	So Pfingstsonntag MTB/Klettern Finale	24	Mi
25	Mo Pfingstmontag (9 Tage)	25	Do
26	Di	26	Fr
27	Mi	27	Sa MTB Hochries, Jugend Klettern Zellerwand
28	Do	28	So Klettern Steinlingwand
29	Fr	29	Mo
30	Sa	30	Di
31	So		

Juli		August	
1 Mi		1 Sa	
2 Do		2 So	
3 Fr	MTB Großvenediger (3 Tage)	3 Mo	Jugend Kletterwoche (6 Tage)
4 Sa		4 Di	
5 So		5 Mi	
6 Mo		6 Do	
7 Di		7 Fr	
8 Mi		8 Sa	
9 Do		9 So	
10 Fr		10 Mo	Jugend Hochtouren (3 Tage)
11 Sa		11 Di	Termin wird i. TT ausgeschrieben
12 So		12 Mi	
13 Mo		13 Do	
14 Di		14 Fr	
15 Mi		15 Sa	Maria Himmelfahrt
16 Do		16 So	
17 Fr		17 Mo	
18 Sa	Jugend Klettersteig Untersberg	18 Di	
19 So		19 Mi	
20 Mo		20 Do	
21 Di		21 Fr	
22 Mi		22 Sa	
23 Do		23 So	
24 Fr	Alpinkletterkurs (2,5 Tage)	24 Mo	
25 Sa	MTB Tegernsee (2 Tage)	25 Di	
26 So		26 Mi	
27 Mo		27 Do	
28 Di		28 Fr	
29 Mi		29 Sa	
30 Do		30 So	
31 Fr	AV-Grillen u. Schifferlfahren (1,5 Tage)	31 Mo	

September		Oktober	
1	Di	1	Do
2	Mi	2	Fr
3	Do	3	Sa
	Tag der deutschen Einheit		MTB Königssee (3 Tage)
4	Fr	4	So
			Familien Barnstein
5	Sa	5	Mo
	HTG Triglav (3 Tage), U30 Rinnkendlsteig		
6	So	6	Di
7	Mo	7	Mi
8	Di	8	Do
9	Mi	9	Fr
10	Do	10	Sa
			Hüttenputz, Jugend Klettern Auerwandl
11	Fr	11	So
			MTB Kampenwand
12	Sa	12	Mo
	MTB Kampenwand (2 Tage)		
13	So	13	Di
14	Mo	14	Mi
15	Di	15	Do
	Schulbeginn		
16	Mi	16	Fr
17	Do	17	Sa
			MTB Teisenberg
18	Fr	18	So
19	Sa	19	Mo
	HTG Totenkircherl Wandern Loferer		
20	So	20	Di
	Bergmesse		
21	Mo	21	Mi
22	Di	22	Do
23	Mi	23	Fr
24	Do	24	Sa
			Jugend Hüttentour (2 Tage)
25	Fr	25	So
26	Sa	26	Mo
	HTG Klettern Untersberg		
27	So	27	Di
28	Mo	28	Mi
29	Di	29	Do
30	Mi	30	Fr
		31	Sa

November		Dezember	
1	So Allerheiligen	1	Di
2	Mo	2	Mi
3	Di	3	Do
4	Mi	4	Fr
5	Do	5	Sa
6	Fr	6	So
7	Sa	7	Mo
8	So	8	Di
9	Mo	9	Mi
10	Di	10	Do
11	Mi	11	Fr
12	Do	12	Sa
13	Fr Schnupperklettern	13	So
14	Sa Jugend Umschrauben Kletterhalle Trostb.	14	Mo
15	So	15	Di
16	Mo	16	Mi
17	Di	17	Do
18	Mi	18	Fr Jugend Kletterhalle Salzburg
19	Do	19	Sa
20	Fr Schnupperklettern	20	So
21	Sa	21	Mo
22	So	22	Di
23	Mo	23	Mi
24	Di	24	Do Heilig Abend
25	Mi	25	Fr
26	Do Bergsteigerabend	26	Sa
27	Fr	27	So
28	Sa	28	Mo HTG Kampenwand (2 Tage)
29	So	29	Di
30	Mo	30	Mi
		31	Do Silvester



**Unsere
Druckerzeugnisse
zaubern jedem ein
Lächeln ins Gesicht!**

Das F&W Druck- und Mediacenter ist innovativer Komplettanbieter im Bereich der visuellen Kommunikation. Unser Schwerpunkt: Die Entwicklung und Herstellung von Druckprodukten, die ins Auge springen. Und die auch bei näherer Betrachtung in Qualität und Ausführung halten, was sie beim ersten Augenschein versprechen. F&W bietet mit innovativen Highlights emotionale Kundenansprache auf höchstem Qualitätsniveau.

